



HOBEL.AKTUELL



EDITORIAL.

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 1, 2. Stock, 4146 Hochwald
 T 061 751 40 10
 gemeindevverwaltung@hochwald.ch
 www.hochwald.ch

►►►
Neue Öffnungszeiten
 ab 1. November 2022 ►►►

Schalteröffnungszeiten
 Dienstag 8 – 11.30 und 13 – 18 Uhr

► Es ist Ihnen nicht möglich, zu diesen Zeiten auf die Verwaltung zu kommen? Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Telefonzentrale
 Montag 9 – 11, 14 – 16 Uhr
 Dienstag 9 – 11, 13 – 18 Uhr
 Mittwoch 9 – 11 Uhr
 Donnerstag 9 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
 Freitag 9 – 11 Uhr

► Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie die Mitarbeitenden der Verwaltung über die direkte Nummer.

Gemeindesekretariat
 Patricia Albus (bis Ende Oktober)
 Tel. 061 753 04 86
 patricia.albus@hochwald.ch

Carmen Röthlisberger
 Tel. 061 753 04 85
 carmen.roethlisberger@hochwald.ch

Gemeindeschreiberin & Verwaltungsleitung
 Franziska Saladin Kapp
 Telefon 061 753 04 88
 franziska.saladin@hochwald.ch

Finanzverwaltung
 David Karrer
 T 061 753 04 87
 finanzverwaltung@hochwald.ch

Friedensrichterin
 Doris Vögtli-Meier, CVP
 Baselweg 53, 4146 Hochwald
 T 061 751 34 62

WERKDIENTSTE

Unterhalt Infrastruktur und Gebäude
 werkdienste@hochwald.ch

Gemeindehandwerker
 Iwan Schäfer,
 M 079 640 51 55
 iwan.schaefer@hochwald.ch

Gemeindehauswart
 Ruedi Kilcher
 M 079 401 03 59
 ruedi.kilcher@hochwald.ch

FEUERWEHR

Kommandant
 Tobias Schäfer

lodur-so.ch/hochwald/

WILDUNFÄLLE

Wildunfälle | Jäger | Wildhüter
 Urs Kilcher, M 079 644 85 83
 Fabian Nachbur, M 079 505 18 72

WASSERROHRBRÜCHE

Brunnmeister
 Heinis AG, Biel-Benken
 Piket-Nr. 079 538 18 04

Möchten Sie einen Beitrag im Hobel aktuell veröffentlichen? Produzieren Sie ein interessantes Produkt oder schaffen Sie relevante Projekte? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen.

Beiträge per Mail an: geri.michel@bluewin.ch

- Texte als Word-Dokument
- Bilder separat als hochaufgelöstes JPEG
- Ihren Kontakt (Adresse und Telefon-Nr.)

Die redaktionelle Verantwortung liegt bei der Redaktion.

Inserate

1/4 Seite A4 Fr. 100.–, 1/8 Seite A4 Fr. 50.–

Inserate von Einwohnenden können zwei Mal pro Jahr kostenlos publiziert werden.

Redaktionsschluss

Hobel aktuell

Hobel aktuell Winter 04/2022

12. November 2022

Hobel aktuell Frühling 01/2023

12. März 2023

Hobel aktuell Sommer 02/2023

12. Juni 2023

Hobel aktuell Herbst 03/2023

12. September 2023

Erscheinung

Mitte Dezember 2022

Mitte April 2023

Mitte Juli 2023

Mitte Oktober 2023

Hobel aktuell zwüscheduure

12. November 2022

12. Januar 2023

12. Februar 2023

12. März 2023

12. Mai 2023

12. Juni 2023

12. August 2023

12. September 2023

Mitte November 2022

Mitte Januar 2023

Mitte Februar 2023

Mitte März 2023

Mitte Mai 2023

Mitte Juni 2023

Mitte August 2023

Mitte September 2023

VON UMSICHT, WEITSICHT UND AUSSICHT

Franziska Saladin Kapp

Liebe Hoblerin, lieber Hobler

Wir haben Ansichten, wir haben Einsichten. Wir haben Meinungen, die unsere Ansichten prägen, und im besten Fall haben wir Einsichten, die Meinungen ändern – durch Weitsicht und Umsicht.

Was gefällt? Und was gefällt nicht. Mir persönlich. Uns in der Familie. Uns allen in unserem Dorf und in unserem Zusammenleben und Zusammenwirken. Dabei geht es um Werte: persönliche, gesellschaftliche und gesellschaftsfähige, politische. All diese Meinungen und Werte sollten im besten Fall immer wieder überprüft, validiert und gefestigt werden, bis sie zu unserer Wahrheit werden. Letztlich geht es aber auch immer wieder darum:

Was ist richtig? Was ist falsch. Was stimmt? Und was stimmt nicht. In diesem Meer an Meldungen, Meinungen, Äusserungen, Berichten ist dieses Suchen nach der Wahrheit eine sehr grosse, zuweilen unlösbare Aufgabe. Manchmal ist sie aber auch ganz einfach, zum Beispiel in Bezug auf Kunst. Sie darf gefallen. Sie darf aber auch nicht gefallen. Sie führt zu Dialog und zu Auseinandersetzung – genau das, was wir in diesem Meer von Meldungen, Meinungen, Äusserungen und Berichten brauchen.

Kunst lässt uns nicht kalt. Sie löst Emotionen aus. Und genau diese Emotionen sind unsere ganz persönlichen Wahrheiten. Schön, dass in Hochwald im November während der Kunstausstellung ein Raum für Eindrücke und Empfindungen entsteht und diese uns zur Auseinandersetzung damit anstiften.

Umsicht, Weitsicht und Aussicht auf gute Dialoge und auf ein gutes Zusammensein, das wünschen wir Ihnen in diesen Herbsttagen!

INHALT

05

FOKUS.

ZUM KUNSTBEGRIFF
 PORTRAIT UND WIEDERERKENNUNG

09

HOCHWALD.

AUS DEM GEMEINDERAT
 AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG
 AUS DEM WERKDIENTST
 AUS DER SCHULE

15

VEREINE.

KULINARISCHER RUNDGANG 2022
 CHOR GEMPEN HOCHWALD
 MÄNNERTURNVEREIN HOCHWALD
 DAMENTURNVEREIN HOCHWALD
 SAMARITERVEREIN DORNECKBERG
 THEATERGRUPPE HOCHWALD
 JUGENDLAGER DORNECKBERG

23

ARENA.

KENNENLERNEN:
 KUNSTAUSSTELLUNG HOCHWALD SEIT 1993
 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
 DER KUNSTAUSSTELLUNG HOCHWALD 2022

RÜCKSEITE

AGENDA.

Impressum

Herausgeber. Gemeinde Hochwald **Verteiler.** Haushaltungen Hochwald **Auflage.** 610 Exemplare
Redaktion. Georg Schwabegger, Franziska Saladin Kapp, Roland Brosi, Geri Michel, Linda Dagli Orti
Konzept & Gestaltung. Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation Hochwald, www.lindadagliorti.com
Druck. Druckerei Dürrenberger AG Arlesheim, www.duerrenberger-ag.ch
Titelbild. & Rückseite. Linda Dagli Orti «Glitch», 2020, Acryl auf Leinwand, 80x100mm





Preis auf Anfrage

Bei Abholung Hinter der Linde 10, gilt folgendes:

Erhältlich ist:
 Anfeuerholz / **Buchenholz 20/25/33 cm**
 1 – 13 Säcke Preis auf Anfrage
 Ab 1 Ster (14 Säcke) Preis auf Anfrage

Telefon: 079 483 52 92

Aufgrund der aktuellen Situation auf der ganzen Welt, können wir keine Fix-Preise mehr anbieten!

Naturspielgruppe Zauberstern



SPIEL, SPASS UND WERKE

E dinne - dusse Garte- & Naturspielgruppe für Chind vo 2 bis 5 Jahr & Kindergartechinder mit em Büsi Muck und de Hühner

Wo: Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald

Infos und Anmeldung:

Sandra Stöcklin, sandstoecklin@gmail.com,
 Tel: 061/751 70 30
 Ajda Gebremariam, ajda.gbremariam@gmx.ch,
 Tel: 076/582 85 32

FOKUS.



Aufbauphase der Kunstaustellung im Hobelträf

ZUM KUNSTBEGRIFF

Geri Michel

Es gibt keine klar definierte Grenze zwischen Kunst und Handwerk. Dementsprechend treffend ist die Bezeichnung «Kunsth Handwerk». Sie ist der Name für die lebendige Schnittmenge zwischen den beiden Spielräumen. Pestalozzis Kopf, Herz und Hand-Prinzip sind in der Kunst und im Handwerk allgegenwärtig. Ob Schreiner, Malerin, Schneider, Weberin, Schuhmacher, Spenglerin, Gartengestalter, Schlosserin – durch die künstlerische Gestaltung eines Fertigungsstücks wird der Gebrauchs- oder Einrichtungsgegenstand, das Konsumgut zum Kunstwerk. Schon die Handwerkerzünfte im Mittelalter besaßen einen hohen Bildungsstand an kreativer und fertigungstechni-

scher Qualität. Steinmetzgesellen, die nach der Wanderung eine zusätzliche Lehre bei einem Meister absolviert hatten, konnten Bildhauer werden. Sie waren die bestbezahlten Handwerker jener Zeit. Ihre Handwerkskunst wurde geschätzt.

Ende 18. Jahrhundert erst entwickelte sich die Trennung von Kunst und Handwerk. Man begann zu unterscheiden zwischen der Kunst mit den Teilbereichen Literatur, Musik, darstellende und bildende Kunst. Das Handwerk hat in Massenproduktion lieblos gefertigte Konsumgüter herzustellen. Das gestaltende Handwerk jedoch lehnt sich bezüglich Designs und Ästhetik eng an die Kunst an. Unsere Ansprüche an die Schönheit unserer Umgebung sind gestiegen, der Gebrauchsgegenstand sollte ansprechend aussehen und praktisch in



Wasserspeier an der Kathedrale von Gloucester – Kunst oder Handwerk?

der Handhabung sein. Schaffensbereiche wie Keramik, Glas, Schmuck, Fotografie sind von je her Teilgebiete der angewandten Kunst. Technisches Können und kreatives Schaffen geben sich die Hand.

Wie eingangs erwähnt, die Schnittmenge zwischen Handwerk und Kunst ist gross und kaum zu begrenzen. Aber das ist eigentlich belanglos. Erfreuen wir uns an allem, was gefällt, oder bewundern wir zumindest das «kunstgerechte» Geschick. «Sobre los gustos no hay disputa» – über Geschmack kann man nicht streiten. Neben den Fachleuten und den Künstlerinnen und Künstlern gibt es uns Dilettanten. Die Bezeichnung

«Dilettant» wurde im 18. Jahrhundert aus dem Italienischen entlehnt. «dilettante» bedeutet Kunstliebhaber. Das Verb dazu heisst «dilettare», was so viel wie «erfreuen» bedeutet. «Dilettarsi» wiederum ist ins Deutsche übersetzt «eine Kunst betreiben, sich amüsieren». So gesehen bin ich sehr gerne ein Dilettant. ■

NEHMEN WIR WAHR, WAS WIR SEHEN?

Geri Michel

Ich bin ein Sehender. Ich betrachte das Werk eines Menschen, der sich der Kunst verpflichtet hat. Als Betrachter Sorge ich für seine Motivation, das Werk öffentlich zu machen, sich unter Umständen auch von ihm zu trennen. Der Kunstschaffende macht mich zum Augenzeugen, zum Mitwischer, zum Nachdenkenden. Das setzt einen delikaten, auslegenden Prozess in Gang, beginnend mit der ersten Anschauung, der ersten Einwirkung. Ich gönne mir Zeit. Meine Netzhaut nimmt wahr. Mein ästhetisches Empfinden wird geweckt. Feinsinniges Verstehen setzt ein. Gefällt mir, was ich sehe? Oder missfällt es mir gar? Kleinigkeiten, die ich erst später entdecke, beeinflussen meinen ersten Eindruck. Dann ertappe ich mich dabei, wie ich die Form, die Struktur, das Sujet des Werkes gewahre. Ich versuche, den Farben und Formen eine Bedeutung zu verleihen. Vielleicht macht es mir der Künstler/die Künstlerin einfach und betitelt seine Arbeit, gibt mir einen Hinweis auf die Inspiration, genau diesen künstlerischen Effekt zu gestalten. Weiter erkenne ich beim Verweilen die verspielten Formen, die exakte Linienführung, die subtile Technik. Ich bewundere das Spiel mit dem

Licht, bin fasziniert von der Farbgebung – oder aber ich werde, wenn ich mich näher befasse, entzaubert von der verfehlten Räumlichkeit, der banalen Struktur, der fehlenden Tiefe? Bin ich überfordert, gar abgestossen, von der «Ästhetik der Hässlichkeit» in Bildern von Hieronymus Bosch? Und dann, wenn meine Faszination oder meine Ausdauer anhält, versuche ich hinter die Absicht des Künstlers/der Künstlerin zu kommen. Was ist seine Botschaft? Oder möchte sie mich gar verwirren, manipulieren, in die Irre führen? Zuweilen beschleicht mich der Gedanke, dass ich vermutlich zu viel hineininterpretieren will. Sei es wie es wolle: Kunst lässt uns nicht kalt. Sie zieht uns magisch an, in welcher Form auch immer. Lassen wir uns weiterhin von ihr betören, bezaubern, verblenden, verwirren, in

den Bann schlagen. Lassen wir zu, sie zu lieben – vorbehaltlos. ■



Detail aus dem Triptychon «Die Versuchung des Heiligen Antonius», Hieronymus Bosch



Publi-Was?

Publireportagen 100% aus der Region

made in Hochwald.

Lokale Kommunikation, die interessiert.

Linda Dagli Orti
Visuelle Kommunikation
Kirchweg 18
4146 Hochwald
+41 (0)79 489 80 08
linda.dagliorti@me.com
www.lindadagliorti.com

ORTI DAGLI LINDA

Was ist eure grösste Herausforderung?
Was sind eure grössten Erfolge?
Wie hat sich eure Hoffmanns verändert?
Der in der Schweiz traditionell angebaute UrDinkel, wurde mit der Industrialisierung durch den Weizen verdrängt. Wie kam es dazu, dass der UrDinkel wieder angebaut?

Männerturnverein Hochwald

Einladung zum Preisjassen

Freitag, den 18. November 2022
20.00 Uhr im Restaurant Rössli in Hochwald
Einsatz Fr. 25.--

Voranmeldungen erwünscht unter Tel. 061 / 751 49 44 (Rössli)
oder E-Mail daniel.wohlgemuth@web.de
Alle sind herzlich eingeladen, denn schöne Fleischpreise warten auf Sie.
Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält einen Preis !!

Berücksichtigen sie unsere Sponsoren:

Schäfer Kundenmaurer GmbH, Lohweg 3, 4146 Hochwald
MEVO-Fenster AG, Christoph Merian-Ring 25, 4153 Reinach
Rudolf Champion Forstbetrieb/Transporte, Sägerei 1, 4206 Seewen

HSB Der Wärme voraus.
Heizungsmodernisierung. Nachhaltige Wärme. Spart Energie und Geld!

-weishaupt- Ökologische Wohnkonzepte
Sicher per Direktverkauf ab unserem Hofladen in der Dammstrasse 1 in Hochwald. Auch können wir entgegen der üblichen von unseren Produzenten hergestellten, ein Überbrückungsmittel sein. Damit ist jedoch die Herkunft der Weizenkörner nicht unangekündigt, und wir sind offen für neue Kontakte.

Ganzheitliche Gesundheitsberatung | Tanztherapie | Heil- und Wildkräuter | Verschiedene Kurse (auch online)

Info's unter:
www.natURkraftundtherapie.com
Rosmarie Gantenbein, zert. Fachkompetenz in holistischer Gesundheit, Kräuterkunde und Tanztherapeutin mit Wb.
Tel. direkt +41 (0) 61 751 19 05 (MO-DO)

Stephan's GartenParadies GmbH
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt, Anpflanzung
- Rückschnitt und vieles mehr...

Stephan Ankli, 079 848 53 54
Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen
www.stephansgartenparadies.ch



HOCHWALD.



DER GEMEINDEPRÄSIDENT HAT DAS WORT

Georg Schwabegger
Gemeindepräsident Hochwald

Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner

Der Sommer und die Sommerferien sind bereits Vergangenheit. Über das schlechte Wetter konnten wir uns wahrlich nicht beklagen, sondern eher über zu wenig Nässe, die uns Petrus beschert hat. Ich hoffe sehr, Sie hatten gute Sommerwochen und sind nun gut mitten im Herbst angekommen!

Budgetprozess 2023

Wie gewohnt um diese Zeit, ist die Verwaltung und der Gemeinderat bereits mit dem Budget beschäftigt. In dieser Phase sind der Gemeinderat, die Verwaltung und die Kommissionen stark gefordert. In allen Zweck-

verbänden; Unterstufe, Oberstufe und der Sozialregion müssen die Budgets erarbeitet und genehmigt werden. Diese Zahlen werden vom finanzverantwortlichen David Karrer übernommen. Danach wird der erste Budgetentwurf im Gemeinderat diskutiert, angepasst, verabschiedet und zuhanden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung beantragt. Im Weiteren muss eine Investitionsplanung für die nächsten 5 Jahre erstellt werden. Damit hat der Gemeinderat ein wichtiges Planungsinstrument, in welchem Zeitraster er die anstehenden Sanierungen aufgleisen und die Kredite an der Gemeindeversammlung beantragen kann.

Zusammenlegung der Gemeindeverwaltungen Gempen-Hochwald

Die Anfrage unserer Nachbargemeinde Gempen an Hochwald für eine gemeinsame Verwaltung in Hochwald wurde im Gemeinderat sehr positiv begrüsst. Eine eingesetzte Arbeits-

Hobler Adventskalender 2022

Liebe HoblerInnen

Auch dieses Jahr möchte ich wieder einen begehbaren Adventskalender durchführen. Ich hoffe, dass wieder viele HoblerInnen motiviert sind, um ein Adventsfenster zu gestalten und sich somit am Adventskalender zu beteiligen.

Wer ist bereit, für die Adventszeit ein Fenster/eine Tür etc. bei sich zuhause zu dekorieren?

Am Eröffnungstag kann eventuell für die Besucher eine kleine Stärkung angeboten werden. Die Adventsfenster bleiben dann ab dem Eröffnungstag jeweils ab 17.00 Uhr bis zum 06.01.2023 jeden Abend geöffnet (beleuchtet), damit sie von den Abend-Spaziergängern bewundert werden können.

InteressentInnen melden sich bitte bei:

Corinne Costantini
Hauptstrasse 13
4146 Hochwald
061 751 59 26
079 723 34 15



Qualität steht in unserem Familienunternehmen seit 1955 an erster Stelle. So verwenden wir ausschließlich hochwertige Materialien. Qualität beinhaltet jedoch auch, dass unsere Leistungen stets den neuesten Standards entsprechen. Beispielsweise bieten wir instrumentelle Funktionsdiagnostik, metallfreien Zahnersatz sowie computerunterstützte Fertigungstechniken an.

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt beraten.



Schönbeinstrasse 21/23 4056 Basel
Tel. +41 (0)61 261 01 01 info@wermuth-zahntechnik.ch
Werbholtenstrasse 52 4143 Dornach
Tel. +41 (0)61 701 99 28



Insta-Was?
Social Media 100%
made in Hochwald.
Lokale Kommunikation,
die interessiert.

**ORTI
DAGLI
LINDA**

Linda Dagli Orti
Visuelle Kommunikation
Kirchweg 18
4146 Hochwald
+41 (0)79 489 80 08
linda.dagliorti@me.com

www.lindadagliorti.com



PHYSIOTHERAPIE, WO SIE ZU HAUSE SIND.

SCHWERPUNKT NEUROLOGIE

Ich komme gerne zu Ihnen und wir trainieren in Ihren eigenen vier Wänden. Mit meinem Angebot gehen ich zu den Patientinnen und Patienten nach Hause. Was im pflegerischen Bereich unter dem Begriff Spitex heute eine Selbstverständlichkeit ist, bewährt sich auch im Bereich der Rehabilitation.

Im Zentrum stehen die Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen der Kundinnen und Kunden. Gemeinsam werden alltagsrelevante Ziele formuliert, aus denen die Therapieschwerpunkte abgeleitet werden.

So können rehabilitative Massnahmen wie Mobilitätstraining, Sturzprophylaxe usw. gezielt an die örtlichen Gegebenheiten bei den Patientinnen und Patienten zu Hause angepasst werden. Die Patientinnen und Patienten erhalten dabei auch wertvolle Anleitungen zur Selbsthilfe (Eigentaining), in die auch die Angehörigen einbezogen werden können.

BEHANDLUNGSMETHODEN

- Behandlung von Menschen mit Erkrankungen/Verletzungen des Gehirns und Rückenmarks
- Geriatrie (Verbesserung der Mobilität und Gleichgewichtstraining, Sturzabklärungen, Sturzprophylaxe, Kraftaufbau)
- Rückendisziplin, Ergonomie, Rücken-Training für Patienten, Angehörige und Fachpersonen
- Rheumatologie (Arthrose, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose etc.)
- Instruktion/Anleitung von Angehörigen, Spitex und Fachpersonen (Transfers, Lagerung, Kontraktionen)
- Abklärung von Hilfsmitteln/Orthesen, mit Fachpersonen
- Abklärung der Wohnsituation, Anpassungen und Hilfsmittel



MARIO STÖCKLIN
Dipl. Physiotherapeut FH

info@domizilreha.ch 079 214 89 36 www.domizilreha.ch

ARCHITEKTEN

Jürg Rhyn Architektur
Stockenweg 15, 4146 Hochwald
T 061 753 05 50, M 079 218 63 41
j.rhyn@swissonline.ch www.ajrh.ch

Wohlgemuth & Pafumi Architekten AG
Therwilerstrasse 16, 4153 Reinach
T 061 715 30 70
info@wparch.ch www.wparch.ch

BEKLEIDUNG

Monikas Nähcenter
Hauptstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 16 02
monikas.naehcenter@bluewin.ch
www.monikasnaehcenter.jimdo.free.com

SaLi4you Second-Hand
Gartenweg 3, 4144 Arlesheim
M 079 905 14 80
info@sali4you.org www.sali4you.org

Nähatelier Petra Guldimmann
Geissackerweg 7, 4146 Hochwald
T 061 751 82 89

BETREUUNG

Kranken- und Hauspflegeverein Dornach
Hauptstrasse 29, 4143 Dornach
T 061 701 89 02
info@khpv.ch www.khpv.ch

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard
Bürenweg 3, 4146 Hochwald
T 061 481 35 16, M 079 308 40 39
dagmar.ritschard@bluewin.ch
www.hausundtier.ch

Spitex Dornach-Gempen-Hochwald
T 061 701 89 02
info@spitex-dornach.ch

BROCKENHAUS

Koni's Nostalgie Ecke
Hauptstrasse, 4146 Hochwald
M 079 444 86 35
konifrei@gmx.ch

COIFFEUR

Coiffeur Christina
Damen- und Herren-Salon
Hinter der Linde 8, 4146 Hochwald
T 061 751 56 57

Coiffure Ines Gallus
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 701 62 63

Coiffeur-Salon Marianne
Bündtenackerweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 29 10

Coiffeur Sandra
Stockenweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 24 23

COMPUTER & IT

Asal Informatik GmbH
Jürg Asal
Buchackerweg 14, 4146 Hochwald
T 061 751 80 30, M 079 320 39 76
support@asal-info.ch www.asal-info.ch

SIS Software- und Informatik-Systeme AG
Ueli Joss
Stelzenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 461 10 66, M 079 435 95 50
info@computer-notruf.ch
www.computer-notruf.ch

Schneider Computer Services
Benedikt Christopeit
Hauptstrasse 20, 4146 Hochwald
M 079 830 19 41
support@schneidercs.ch
www.schneidercs.ch

Digitronic AG
Hagnaustrasse 27, 4132 Muttenz
T 061 269 30 30/33
info@digitronic.ch www.digitronic.ch

DRUCK, GRAFIK & FOTOGRAFIE

Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation
Kirchweg 18, 4146 Hochwald
M 079 489 80 08
linda.dagliorti@me.com
www.lindadagliorti.com

Druckerei Dürrenberger AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 47 50
info@duerrenberger-ag.ch
www.duerrenberger-ag.ch

Foto Mario Dagli Orti
Bürenweg 4, 4146 Hochwald
T 061 751 53 62, M 079 302 51 22
mdagliorti@ebmnet.ch

Doris Roch Art & Photographie
Bürenweg 23, 4146 Hochwald
M 076 426 57 99
doris.roch@dorisroch.ch

ATELIER-GALLUS Werbetchnik Senweg 20
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 331 59 60
atelier-gallus@bluewin.ch

FAMILIE

Familienverein Hochwald
Rita Gutzwiller
T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
familienverein@gmx.ch
www.familienverein-hochwald.ch

Fita Hochwald
Seewenstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 551 17 81
fita-hochwald@jsw.swiss
www.fita-hochwald.ch

Kids4fun/Fitnessstunde
Vögtli Angela
M 079 410 77 12
angela.voegtli@ebmnet.ch

Krabbelgruppe Hochwald
Nathalie Schäfer
Geissackerweg 13, 4146 Hochwald
M 079 795 19 75
jeweils freitags 9:30 bis 11 Uhr

MuKi Turnen
Bloch Jeannine
jeannine.bloch@gmx.ch

Naturspielgruppe Zauberstern
Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
Sandra Stöcklin, T 061 751 70 30
sandrastoecklin@gmail.ch
Ajda Gebremariam, M 076 582 85 32
ajda.gebremariam@gmx.ch

GARTEN

Moor-Nebel Gärten GmbH
Herrenmattweg 1, 4146 Hochwald
T 061 756 80 60
info@moornebel.ch www.moornebel.ch

Vögtli Gartenbau GmbH
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 751 55 66
info@voegtli-gartenbau.ch
www.voegtli-gartenbau.ch

Simon Motorgeräte AG
Seewenweg 5, 4153 Reinach
T 061 711 07 07
info@simon-ag.ch www.simon-ag.ch

Stephan s GartenParadies GmbH
Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen
M 079 848 53 54
stephansgartenparadies@gmail.com
www.stephansgartenparadies.ch

GOLF

Swingolf-Anlage Herrenmatt
René Vöggtli, M 079 448 14 68
Hansruedi Vöggtli, M 079 153 33 67
voggtli@golfherrenmatt.ch
www.golfherrenmatt.ch

HANDWERK

Accola Agrardienstleistungen
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
M 079 376 50 42
info@daccola.ch www.daccola.ch

Brosi GmbH Sanitäre Anlagen
Gässli 5, 4146 Hochwald
T 061 751 36 61
info@brosigmbh.ch www.brosigmbh.ch

Frei + Gaugler Sanitär, Heizung, Lüftung
Baselweg 2, 4146 Hochwald
T 061 751 63 89
freigaugler@bluewin.ch www.freigaugler.ch

Frei & Partner AG Sanitär und Heizungen
Lüsselmattweg 3, 4222 Zwillingen
Tel. 061 761 58 58
post@heizwert.ch www.heizwert.ch

Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat
Hubmattstrasse 1, 4412 Nuglar
T 061 911 18 62
info@kaminfeger-solothurn.ch
www.kaminfeger-solothurn.ch

Kaminfeger Werner Rüeegg
Lüttenweg 10, 4225 Brislach
M 079 444 83 51

MAVI-STONE GmbH
Bürenweg 10, 4145 Gempen
T 061 703 81 79

Schäfer Kundenmaurer GmbH
Lohweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 33 90, M 079 378 64 63

Vögtli GmbH
Sonnen- & Wetterschutz
Garagen- & Hallen-Tore
Stockenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 352 41 47
info@voegtli-gmbh.ch www.voegtli-gmbh.ch

Benno Vögtli Antiquitäten, Restaurationen
Rötiweg 14, 4146 Hochwald
T 061 751 60 90
info@antikvoegtli.ch www.antikvoegtli.ch

Malergeschäft Roland Vögtli
Seewenstrasse 31, 4146 Hochwald
M 076 342 89 49
www.malervoegtli.ch

Grossmann AG Malergeschäft
Klusstrasse 21, 4147 Aesch
T 061 703 96 46
info@grossmann.ag www.grossmann.ag

Lux-Vision AG
Grabenackerstrasse 8a, 4142 Münchenstein
T 061 793 98 93
info@luxvision.ch www.luxvision.ch

gruppe – zusammen mit Gempen – wurde beauftragt die Vorlage zuhanden der Gemeindeversammlungen zu erstellen. An einer Gemeinderatssitzung in Gempen und Hochwald wurden die Vereinbarungen verabschiedet. Es wurde beschlossen, eine ausserordentliche Gemeindeversammlung im Oktober 2022 in beiden Gemeinden einzuberufen. An der Informationsveranstaltung in Gempen hat die Bevölkerung das Projekt sehr positiv aufgenommen. Wir leben das Modell der Zusammenarbeit schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich mit Seewen. Ich bin deshalb überzeugt, dass die Bevölkerung von Hochwald ihre Zustimmung für die Zusammenlegung der Verwaltung geben wird.

Der Gemeinderat hat weiter beschlossen, der Arbeitsgruppe den Auftrag zu erteilen, eine Vorlage für eine gemeinsame Bauverwaltung der Gemeinden Hochwald und Gempen zu erarbeiten. Er erachtet es als dringend, diese Stelle für die Planung und Koordination der Unterhaltsarbeiten unserer Infrastruktur zu schaffen. Es ist vorgesehen zeitgleich mit der neuen Gemeindeordnung und der Dienst- und Gehaltsordnung die Stelle im 2023 an der Gemeindeversammlung zusammen mit der Gemeinde Gempen zu beantragen.

Arbeitsgruppe Räumliches Leitbild

In der Zwischenzeit haben mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe zum Räumlichen Leitbild – nach der Mitwirkung der Bevölkerung – stattgefunden. Die Arbeitsgruppe hat aus den Rückmeldungen verstanden, dass teilweise Verunsicherung über die Leitsätze vorhanden ist. Die Arbeitsgruppe arbeitet an einer guten Verständlichkeit und überprüft die Inhalte und Detaillierung, ohne die Leitsätze in grossem Ausmass zu revidieren – etwas Entschlackung kann es bei Themen geben, die zu einem späteren Zeitpunkt angegangen wer-

den müssen. Wichtig ist der Arbeitsgruppe, dass das Leitbild eine klare Leitplanke für den Gemeinderat in der Entwicklung aufzeigt. Viele der Eingaben der Einwohnerinnen und Einwohner sind Anliegen, die im Rahmen der Ortsplanungsrevision angegangen werden müssen. Dazu braucht es noch etwas Geduld, denn diese Arbeiten starten erst nach der Verabschiedung des Räumlichen Leitbilds. Da der Kanton angekündigt hat, dass er die Bushaltestellen barrierefrei in Hochwald gestalten will, hat der Gemeinderat bereits beschlossen den Leitsatz «Zentrumsentwicklung» in Angriff zu nehmen.

Nach der Einarbeitung der eingegangenen Vorschläge aus der Bevölkerung, die ich hier herzlichst verdanken möchte, werden wir das Endergebnis im Hobelträff vorstellen.

Wasser sparen = Energie sparen

An der Infoveranstaltung der Primeo Energie AG – in Beisein der Wasserkommission, der Verwaltung und meiner Wenigkeit – wurde klar, dass Hochwald als Grossverbraucher beim Pumpwerk Büren bei einer Stromknappheit betroffen sein wird. Das bedeutet, wenn der Bund gesetzlich 10% Stromsparen bestimmt, dass wir dieser Verordnung Folge leisten müssen. Ich bin sicher, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von Hochwald solidarisch 10% Wasser sparen werden. Es macht Sinn, jetzt schon zu sparen und kein Wasser unnötig zu verschwenden. Dadurch kann heute schon viel Energie gespart werden in der Wasser- und Abwasserversorgung.

Strassenbeleuchtung

Der Umbau unserer Strassenbeleuchtung ist abgeschlossen und sie ist zu 90% fernsteuerbar. Der Gemeinderat wird vor den Wintermonaten mit Primeo Energie AG ein Konzept erarbeiten, wie noch mehr Energie eingespart werden kann. Schon heute verbrauchen wir massiv weniger Strom für die Strassenbeleuchtung.

Projekt Sportausenplätze

Die Gemeinderäte von den 5 Berggemeinden wurden zu einer Infoveranstaltung in das Oberstufenzentrum nach Büren eingeladen. Dort wurde uns das Projekt Sportausenplätze vorgestellt. Bei der Begehung der jetzigen Anlage war klar, dass hier grosser Handlungsbedarf besteht. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die abgespeckte Variante untauglich ist und nicht weiterverfolgt werden soll. Wichtig ist, dass die Anlage den Bedarf der Schule gut abdeckt.

Kunstaussstellung Hochwald

In Hochwald wird es diesen Herbst wieder eine Kunstaussstellung geben. Ich freue mich sehr nach einer langen Pause auf diese Ausstellung. Kunstschaffen gehört zu Hochwald. Es spiegelt kulturelle und gesellschaftliche Prozesse zu verschiedenen Zeitpunkten. Kunst ist auch ein Akteur von Kulturen und Epochen. Sie ist eine Bereicherung für unser Dorf. An der Ausstellung gibt es auch die Möglichkeit, die Kunstschaffenden zu ihrer Kunst zu befragen. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Am 26. Oktober freue ich mich, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Ich hoffe auf viele Teilnehmenden, auch als Zeichen, dass wir unsere Nachbargemeinde Gempen herzlichst willkommen heissen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch eine erholsame Herbstzeit.

Gemeindepräsident,
Georg Schwabegger ■

Regio-Schreinerei
Gempenstrasse 23a, 4143 Dornach
T 061 701 15 20
info@regioschreinerei.ch
www.regioschreinerei.ch

HOLZLIEFERANTEN

Forstbetrieb Dorneckberg
Roger Zimmermann
Haglenweg 31
4145 Gempen
Tel. 061 701 66 38
roger.zimmermann@bluewin.ch
www.fb-dorneckberg.ch

Vögtli-Team, Othmar Vögtli
Dornacherstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 29 41

Roland Vögtli
Hinter der Linde 10, 4146 Hochwald
T 061 751 40 45

Martin Nebel
Seewenstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 30 66

Ruedi Nebel
Hauptstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 49 94

Fridolin Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

INGENIEURBÜRO

Ingenieurbüro Samuel Beljean GmbH
Baselweg 45, 4146 Hochwald
T 061 751 51 19
samuel.beljean@vtxmail.ch

LEBENSMITTEL

Volg Detailhandels AG
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 83 51
Montag bis Freitag 6 bis 18:30 Uhr
Samstag 7 bis 18 Uhr, Sonntag geschlossen

Irma Vögtli Buttenmost
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
T 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Hofladen Annemarie Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

Pia Frey Spanische Weine
Seewenstrasse 8, 4146 Hochwald
T 061 751 63 22

Vögtli-Team Agrarprodukte & Lohnarbeiten
Dornacherstr. 1, 4146 Hochwald
T 061 751 22 22
info@voegtli-team.ch
www.voegtli-team.ch

KUNST & KULTUR

béA rt factory vögtli
Oberdorfstrasse 2, 4146 Hochwald
T 061 599 86 07
factoryvoegtli@ebmnet.ch

MANIKÜRE / PEDIKÜRE

Eva Erzer Podologin
Bretzwilerstrasse 11, 4206 Seewen
M 079 544 38 03

Zum Rosenengel – Schönes für Sie und Ihn
Monica Schäfer
Oberdorfstrasse 10, 4146 Hochwald
M 079 672 55 57

MASSAGE

Corinne Costantini Klassische Massage
Hauptstrasse 13, 4146 Hochwald
T 061 751 59 26

MOBILITÄT

Heinz Wohlgenuth GmbH
Postautounternehmer & Oldtimerfahrten
Kirchrain 1, 4146 Hochwald
T 061 751 48 92

Fahrschule Werdenberg
Auto + MotoDellenackerweg 184146 HochwaldNat. 079 784 04 20
www.fahrschulewerdenberg.ch

RÄUMLICHKEITEN ZUM MIETEN

Weinhaus zum Schlüssel
Hauptstrasse 6, 4146 Hochwald
M 079 630 62 41
Öffnungszeiten nach Absprache
www.schluesselwein.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Rheinbundhaus Hochwald
Auf der Hollen 1, 4146 Hochwald
M 077 461 67 27
Reservation@Rheinbundhaus.ch
rheinbundhaus.ch

Schiess-Stand / Schützenhaus
Tel. 061 911 99 00

REISEN & ÜBERNACHTEN

Bed & Breakfast Hochwald Irene Hupfer
Baselweg 24, 4146 Hochwald
T 061 751 54 39
www.bnb-hochwald.ch

Campingplatz «Uf der Holle»
Auf der Hollen 4, 4146 Hochwald
platzkommission@tcscampingbasel.ch
www.tcscampingbasel.ch

ORPHEUS-Reisen GmbH
Hanspeter Aeschlimann
Bürenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 753 17 73
www.orpheus-reisen.ch

RESTAURANTS

Café BISTRETTO Panini & Pasta
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 10 08

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Restaurant Herrenmatt
Herrenmatt 9, 4146 Hochwald
T 061 751 40 73

Restaurant Kreuz
Seewenstrasse 6, 4146 Hochwald
T 061 751 49 27

Restaurant Rössli
Hauptstrasse 27, 4146 Hochwald
T 061 751 49 44

SCHULE

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Dorneckberg
Bernadette Marin und Sabine Riesch
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 911 18 47
schulleitung.kgps@schulen-dorneckberg.ch
www.schulen-dorneckberg.ch

Kindergarten
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 751 50 41
schule@hochwald.ch

Primarschule
Hauptstrasse 2, 4146 Hochwald
T 061 751 30 05 (Lehrerzimmer)
T 061 751 49 66 (Werkunterricht)
sonja.hartmann@schulen-dorneckberg.ch

Oberstufenzentrum Dorneckberg
Kilpenweg 1, 4413 Büren
T 061 915 95 25

Jugendumikschule Dornach
Bea Bächtold, Sekretariat
Quidumweg 25, 4143 Dornach
T 061 701 72 02

THERAPIE & BERATUNG

DOMIZILREHA Physiotherapie
Mario Stöcklin
Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
M 079 214 89 36
info@domizilreha.ch www.domizilreha.ch

Therapy and Movement
Danièle Vögtli
Hinter der Linde 3, 4146 Hochwald
Baselstrasse 5, 4144 Arlesheim
M 079 295 42 87
info@therapyandmovement.ch
www.therapyandmovement.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Michel's Kunst- und Kräutermanufaktur
Madeleine und Geri Michel
Hauptstrasse 29a, 4145 Gempen
M 079 340 69 78
kunstmanufaktur@bluewin.ch
www.kunstundkraeuter.ch

Rosmarie Gantenbein, Leben im Einklang mit der Natur
Bürenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 751 19 05
kontakt@naturkraftundtherapie.com
www.naturkraftundtherapie.com

Lebenshilfe Inge Danke
Bürenweg 31, 4146 Hochwald
T 061 712 18 15
inge@lebenshilfe-danke.ch
www.lebenshilfe-danke.ch
www.danke-kunz.ch

Resilienzschmiede GmbH
Sarah Stalder
Rebenweg 47, 4413 Büren
M 079 440 00 66
stalder@sinnvoll-er-leben.ch
www.sinnvoll-er-leben.ch

HERBSTZEIT - REISEZEIT

Gemeindeverwaltung –
Einwohnerdienste

Gemeindesekretariat
Tel. 061 751 40 10
gemeindeverwaltung@hochwald.ch

Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Die Identitätskarte kann bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Kommen Sie während den Schalteröffnungszeiten bei uns vorbei und bringen Sie ein aktuelles Foto (gemäss Vorgaben) sowie die alte Identitätskarte mit. Die Bezahlung der ID erfolgt Bar direkt am Schalter. Um Wartezeiten zu sparen, können Sie sich vorgängig bei uns melden, so haben wir Zeit alles vorzubereiten. Gerade dann, wenn mehrere Familienmitglieder eine Erneuerung benötigen, ist ein Termin von Vorteil!

Pass plus Identitätskarte

Einen Schweizer Pass oder das Kombiangebot (Pass plus Identitätskarte) können Sie im Internet unter www.schweizerpass.ch beantragen.

Der nachfolgend erforderliche Vororttermin (für die Erfassung der biometrischen Daten) kann anschliessend im Passbüro Solothurn, Basel oder Liestal erfolgen.

TIERE

Hundeschule Mensch und Hund
Carmen und René Vogt
Rüteliwaldweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 61 93, M 079 487 40 75
cr.vogt@sunrise.ch
menschhundskn.ch

Reiterhof Herrenmatt Nicole Vogt
Herrenmatt 12, 4146 Hochwald
T 061 751 60 60, M 079 853 39 00
info@reiterhofherrenmatt.ch
www.reiterhofherrenmatt.ch

TIERSHIATSU BIRSECK
Sandra Belzung
Oberdorfstrasse 4a, 4146 Hochwald
T 061 761 17 03, M 079 734 84 53
sandra.belzung@bluewin.ch
www.tiershiatsu-birseck.ch

**Kombiangebot**

Profitieren Sie vom Kombiangebot. Den biometrischen Pass und die Identitätskarte erhalten Sie bei gleichzeitiger Bestellung günstiger:

Preise

Ausweisart	Erwachsene	Minderjährige
Pass	CHF 145.–	CHF 65.–
Identitätskarte	CHF 70.–	CHF 35.–
Kombi (Pass & ID)	CHF 158.–	CHF 78.–

Gültigkeitsdauer

Pass und ID bei Erwachsenen:

10 Jahre

Pass und ID bei Minderjährigen:

5 Jahre

Ausweisverlust

Bei Diebstahl oder Verlust eines Ausweises müssen Sie dies in jedem Fall auf dem Posten der Kantonspolizei melden. Sie brauchen die Verlustmeldung zur Beantragung eines neuen Ausweises. Bringen Sie diese auf jeden Fall mit.

ESSBARES DORF

Suzanne Aeschlimann
Bruno Rieser
Gesundheits- und
Umweltkommission



Vieles ist gewachsen, trotz heissem Sommer und dank fleissigem giessen: Neben Tomaten, Stangenbohnen und weiterem Gemüse, das immer noch geerntet werden darf, gab es viele Walderdbeeren zum Naschen. Immer noch üppig steht die Minze für einen erfrischenden Tee zu Hause oder ein Blättchen zum Kauen auf dem Weg.

Durch die vielen tollen Rückmeldungen werden wir die beiden Standorte auch das nächste Jahr weiter essbar bepflanzen.



► Wir möchten das Projekt gerne weiter ausbauen. Dafür suchen wir Unterstützung aus dem Dorf, für die Planung, Ausführung und den Unterhalt.

Wir suchen interessierte Menschen von Jung bis Alt, die Lust und Freude haben, für's Dorf kleine Naschgärten anzulegen, wo man sich begegnen, diskutieren und naschen kann.

Interessiert? Melden sie sich bei:
Suzanne Aeschlimann, Tel. 061 751 51 67
oder Bruno Rieser, Tel. 061 263 24 14

**ALLES NACHHALTIG,
ODER WAS?**Iwan Schäfer
GemeindehandwerkerUnterhalt Infrastruktur und Gebäude
werkdienste@hochwald.chGemeindehandwerker
Iwan Schäfer,
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Ja, Sie denken jetzt: «Hä? Wie, alles nachhaltig?». Das dachte ich auch und habe «gegoogelt» was «nachhaltig» überhaupt bedeutet, denn täglich oder sogar stündlich taucht dieser Begriff in letzter Zeit immer wieder auf. Um ehrlich zu sein, ich benutze das Wort auch gerne, aber bedeutet es eigentlich genau das, was ich damit meine? Im Internet bekam ich folgende Antwort von Wikipedia:

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll. Im entsprechenden englischen Wort sustainable ist dieses Prinzip wörtlich erkennbar: to sustain im Sinne von „aushalten“ bzw. „ertragen“. Mit anderen Worten: Die beteiligten Systeme können ein bestimmtes Mass an Ressourcennutzung „dauerhaft aushalten“, ohne Schaden zu nehmen. Das Prinzip wurde zuerst in der Forstwirtschaft angewendet: Im Wald ist nur so viel Holz zu schlagen wie permanent nachwächst. Als in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erkannt wurde, dass alle Rohstoffe und Energievorräte auf der Welt auszugehen drohen, ging sein Gebrauch auf den Umgang mit allen Ressourcen über. In seiner ersten und älteren Bedeutung weist „nachhaltig“ als Adjektiv oder bei adverbialen Gebrauch darauf hin, dass eine Handlung längere Zeit anhaltend wirkt. Beispiel: Die (ungeregelte) Ressourcennutzung führt über längere Zeit zum Verlust der Ressourcen. Da das oben genannte Handlungsprinzip das Gegenteil, nämlich die Ressourcenerhaltung trotz Nutzung zum Ziel hat, ist darauf zu achten, dass die erste und die hinzugekommene Bedeutung zueinander nicht widerspruchsfrei sind. (Quelle: Wikipedia.com)

Vereinfacht gesagt bedeutet dies: Wir sollen nicht mehr verbrauchen, als was die Natur zu kompensieren und zu ertragen vermag, ohne zukünftigen Generationen zu schaden.

Auch «langanhaltend» ist eine ältere Bedeutung des Wortes. Spannend, nicht? Da frage ich mich manchmal, ob das Wort nicht zu nachlässig verwendet wird. Manchmal bestimmt, aber ich denke, man kann es auslegen wie man will, im richtigen Zusammenhang wird es schon stimmen. Doch wie komme ich dazu über die Verwendung eines Wortes zu lamentieren? Wie erwähnt, auch ich benutze das Wort viel, aber offenbar nicht ganz falsch. Klar, manchmal tönt es einfach beeindruckend, wenn man mit «nachhaltig» und «ökologisch» argumentiert. Es zeigt auch, dass man sich damit auseinandersetzt. Wir haben z.B. viele Flächen auf naturnah umgestellt: auf dem Friedhof, wo eine Fläche von 100m² mit einer Wildblumenwiese angesät wurde, oder auch im Neumatt, wo wir Ähnliches anstreben. Wen wir dann das Heu auch noch als Tierfutter verwenden können, ist das doch eine tolle Sache. Ausserdem haben wir damit angefangen, diese Flächen auf schonendere Weise zu mähen und nicht mehr zu mulchen, sondern mit dem Mähbalken zu schneiden und dann erst einmal liegen zu lassen. Das bedeutet zwar einen kleinen Mehraufwand, aber es eröffnet die Möglichkeit des Versamens und schützt die Insekten, die bei Mulch-Arbeiten arg leiden. Klar, auch wir können im Moment noch nicht vollständig auf den Mulcher verzichten. Insbesondere bei der Feld- und Waldwegpflege kommt er noch zum Einsatz. Auch in diesem Bereich gibt es Innovationen. Wir sind gespannt auf sie, und ich hoffe wir können einmal etwas Neues ausprobieren.

Auch anderswo findet sich Nachhaltiges, so zum Beispiel die neuen Bänke aus Hobler Holz an der neu gestalteten Grillstelle beim «Alten Turnplatz» auf der Hollen, umgesetzt vom Werkdienst. Nachhaltigkeit brauchen wir auch in der älteren Bedeutung des Wortes. Wenn wir z.B. bessere Qualität einkaufen, die länger

100m² Wildblumenwiese auf dem FriedhofBänke aus Hobler Holz bei der Grillstelle
«Alter Turnplatz»

hält, oder wenn wir bewusst längerfristig denken. Sie sehen schon, mit kleinen Dingen kann man den Anfang machen. Leider ist es für uns als «kleiner» Werkhof noch nicht überall umsetzbar, zu schwierig oder sehr aufwändig, aber wir bleiben dran.

Eines muss noch gesagt sein: Nachhaltigkeit – in welcher Form auch immer – kostet Geld, aber nicht immer mehr.

Nun hoffe ich, dass sie nach dem heissen Sommer den Herbst nochmals so richtig geniessen können. Nach dem Sommer ist bekanntlich vor dem Winter, und da warten schon viele andere Herausforderungen auf uns. Bleiben wir gespannt, und denken ein bisschen nachhaltiger!

Mit freundlichen Grüßen,
Iwan Schäfer,
Gemeindehandwerker Hochwald ■

VEREINE.

KUNST & KULTUR

Chor Gempen Hochwald
Annelies Ketelaars, Präsidentin
T 061 701 10 67
annelies.ketelaars@bluewin.ch
www.chorgempenhochwald.ch

Hobländler

Markus Meyer
M 079 714 49 14
brimame@bluewin.ch
www.hoblaendler.ch

Kunst Hochwald

Erwin Schmidt
M 079 639 06 90
erwin.schmidt@ebmnet.ch
www.kunsthochwald.ch

**Bäuerinnen und Landfrauenverein
Dorneckberg**

Patricia Albus, M 079 511 67 45
patalbus@gmx.ch
Olga Herzog, M 079 457 48 57
olgaherzog86@gmail.com
Hedi Währy, M 079 462 58 42
hedi.waehry@ebmnet.ch
landfrauen-dorneckberg.ch

Sensation

Benjamin Brosi
M 079 246 66 97
vorstand@sensation.one

Tanzgruppe «highwood dancers»

Gina Palladino
M 079 770 28 17
gina.palladino@gmx.ch
www.highwood-dancers.ch

Theatergruppe Hochwald

Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch
www.theaterhochwald.ch

SAMARITER

Samariterverein Dorneckberg
Roland Brosi
T 061 751 22 11
samariter.dorneckberg@gmx.ch
www.samariter-dorneckberg.ch

SCHÜTZEN**Schützengesellschaft**

Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch
René Nebel, Kassier
ren.nebel@bluewin.ch
Für Anlässe im Schiess-Stand / Schützenhaus
Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch

TURNEN**Damenturnverein**

Andrea Kaiser
a.kaiser@ebmnet.ch

Männerturnverein

Beat Hochstrasser, Präsident
T 061 751 10 52, M 079 381 57 29
bmd_hochi@bluewin.ch

Turnverein Hochwald

Korbball Hochwald-Gempen
Jonathan Wittkowski
M 079 957 95 82
praesident@tvhochwald.ch
www.hochwald-gempen.ch

LTV Dorneck Volleyball (mixed)

Daniel Haas
M 079 861 92 60
daniel.haas@bt.com

FAMILIEN

Familienverein Hochwald
Rita Gutzwiller
T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
familienverein@gmx.ch
www.familienverein-hochwald.ch

Jugendlager Dorneckberg

Caroline Brosi
M 079 485 34 70
leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch





Gute Stimmung beim Damenturnverein: Der Pfannengyros mit Tzatziki war ein Hit!

KULINARISCHER RUNDGANG 2022

Das OK
Uschi, Markus und Roland

Die ganze Woche vor dem Anlass wurden alle möglichen Wetterprognosen beobachtet. Regen. Sonnenschein. Wind. Dann wieder Regen... Am Schluss hat der Sonnenschein gesiegt! Bei wunderschönem Herbstwetter konnten wir unseren 8. Kulinarischen Rundgang in Hobel durchführen. Aufgrund der ausgegebenen Tassen waren einiges über 700 Besucherinnen und Besucher auf unserem Rundgang. Top! – herzlichen Dank an Euch! Wir dürfen mit Stolz sagen, dass unser Rundgang schon weit in die Region hinaus bekannt ist und nebst den Hoblerinnen und Hoblern auch viele andere Personen anzieht. Umso motivierter gingen die 6 Vereine ans Werk und konnten alle Besucher:innen kulinarisch verwöhnen (soweit der Vorrat reichte...). Wir freuen uns schon auf den nächsten Rundgang am 17. September 2023.

Theatergruppe Hochwald

Es war erneut ein Fest! Der – verglichen mit den erst kürzlich noch sen-

genden Sommertagen – ungewohnt kühle Frühherbstmorgen liess unsere treuen Gäste ein wenig länger in den warmen Federn verharren. Zögerlich erst, doch dann mit umso mehr Entschlossenheit liessen sich viele Kulinarik-Pilger:innen von den zahlreichen Düften und den einladenden Angeboten zum Schmausen verführen.

Zum dritten Mal bereits setzte die Theatergruppe auf die schmackhaften Flammkuchen. Die Nachfrage – und mit ihr die Produktion – liefen ausnahmslos auf Hochtouren. Das mittlerweile eingespielte Team an der Theke sorgte für den speditiven Bestell- und Ausgabeservice, die flinke Küchenbrigade fertigte gleichsam am Fliessband die Rohlinge her, und die Go-Betweens kümmerten sich um das ebenso anspruchsvolle Dreieck Küche – Flammkuchenwagen – Kundschaft. Das Herzstück unseres Verpflegungsstands bediente ein eingespieltes Team: Über 300 Flammkuchenhälften haben René und Fridolin am wärmsten Ort unseres Standorts gebacken! Der stets hungrige Ofen musste mit unzähligen Holzscheiten gefüttert werden, damit zu jeder Zeit für die erforderliche Hitze gesorgt war.

Bereits kurz nach halb Vier am Nachmittag ging unser Vorrat an Flammkuchen und Desserts zur Neige. Die-



So wie man die Hobler Vereine kennt: immer gut gelaunt und perfekt organisiert! Hochwald sagt Danke für eine super Ausführung des diesjährigen «Kulinarischen».

Witterung begann auf die kühle Seite zu kippen, die Gästeschar dünnte aus. Was für ein Hammertag!

Wir bedanken uns herzlich beim OK für die umsichtige Organisation.

Damenturnverein

«Wann wird's mal endlich wieder Sommer», ein alter Schlagersong von Rudi Carrell, galt wohl dieses Jahr nicht, sondern eher – «wann wird's mal endlich wieder Herbst!» Pünktlich zum «Hobler Rundgang» kam der Herbst, mit kühlen Temperaturen und heftigem Wind. Werden wohl ein paar Wanderfreudige den Weg trotzdem zum Stand des DTV finden?

Viele fleissige Hände waren am frühen Morgen des 18. Septembers im Einsatz, um unseren Platz beim «Doppelten Kreuz» gastfreundlich einzurichten, sogar die Holztische schmückten wir mit bunten Blumensträusschen. Unser neues kulinarisches Angebot war Pfannengyros mit Tzatziki. Ob das wohl bei den Rundgänger:innen Anklang finden würde? Und was, wenn nicht? Wir trauten unseren Augen nicht: schon ab 12 Uhr standen die hungrigen Gäste in Scharen vor unserem Stand, um von den Köstlichkeiten essen zu können. Keiner beschwerte sich über die Wartezeit und wir durften in lauter zufriedene Gesichter blicken – ein herzliches Dankeschön an all unsere Gäste! Die zwei Bratpfannen auf dem Gaskocher standen im Dauereinsatz und wen wundert es, bereits vor 16 Uhr nachmittags waren unsere Reserven aufgebraucht. Ein kleiner Trost für alle, die beim DTV-Stand leer ausgegangen sind – wir kommen nächstes Jahr wieder und das bestimmt erneut mit Pfannengyros.

Die Frauen des DTV Hochwald wünschen allen Leserinnen und Lesern sonnige Herbsttage. Übrigens turnen wir jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle – wir freuen uns immer über neue Mitglieder!

Highwood Dancers

Wir durften dieses Jahr unseren Stand Nr. 6 auf der Flöschmatt belegen. Ein sonniger Platz mit wunderschöner Weitsicht. Übrigens war dies unser Ursprungsplatz vom 1. Kulinarischen Rundweg.

Die Zelte waren noch nicht gespannt, schon kamen die ersten Besuchenden, Esther und Markus, zum Hamburgerstand. Am laufenden Band standen viele Hobler:innen, Familien, Freunde und Verwandte geduldig und gut gelaunt an, bis sie in der Hand einen Burger hatten.

Schön ist es, nach vielen Jahren ein so tolles konstantes Team am Stand zu haben, das ob Hektik, Regen oder



Die Burger der Highwood Dancers sind mittlerweile legendär...



...sowie die Flammkuchen vom Theaterverein und die Pizzen der Samariter.

kalten Fingern immer ein sonniges Lächeln behält. Danke, dass es Euch gibt!

Samariterverein Dorneckberg

Wie jedes Jahr beginnt der kulinarische Rundgang für uns am Samstag mit der Herstellung unserer Samariter-Crèmeschnitten – backen – füllen – glasieren. Herrlich, so entstanden rund 200 Cremeschnitten, die dann bereits um 14 Uhr ausverkauft waren, also... nächstes Jahr braucht es unbedingt mehr!

Am Sonntag hiess es dann vor allem den Pizzaofen immer heiss behalten, damit die rund 320 Pizzen schnell über die Theke zu unseren Besucher:innen kamen. Wir durften im Team und auch unter den Gästen eine super Stimmung erleben. Ein Anlass, der uns jedes Jahr wieder enorm Freude macht und unser Zusammensein im Verein auch stärkt. Danke an alle Besucherinnen und Besucher – Danke an alle Helferinnen und Helfer!



Und zum Schluss hat's immer noch Platz für etwas Süsses. Ein Genuss von Hobler:innen für Hobler:innen.

► Der Kulinarische Rundgang 2023 findet am 17. September 2023 statt.



Chor Gempen Hochwald
Annelies Ketelaars, Präsidentin
T 061 701 10 67
M 079 235 7 355
annelies.ketelaars@bluewin.ch

Franziska Widmer, Vizepräsidentin
M 079 483 06 47
casawif@gmail.com
www.chorgempenhochwald.ch

ADVENTSKONZERT - ENGEL

Nach unserem allseits gelobten Sommerkonzert im Juni sind wir bereits voller Elan bei der Organisation und den Proben für unser diesjähriges Adventskonzert im Dezember. Es steht unter dem Motto: **ENGEL**

Unser Programm enthält Teile aus der 2. Kantate des Weihnachtsoratoriums von Bach, geistliche Musik von Richards Dubra, Joseph Haydn und erneuert die Uraufführung einer Komposition. Diese wurde vom bekannten und europaweit geschätzten Multitalent Christian Zehnder komponiert und trägt den Arbeitstitel «Engelsdialoge». Als Abschluss des Konzertes werden wir zusammen mit dem Publikum Advents- und Weihnachtslieder singen.

Sind Sie interessiert und würden gerne bei diesem Projekt mitsingen?

Es wäre ganz toll, wenn wir singfreudige Damen und speziell Herren in unserer Chorrunde als Unterstützung begrüßen dürften. Auskünfte erhalten Sie bei unserer Präsidentin Annelies Ketelaars und unserer Vizepräsidentin Franziska Widmer oder schauen Sie auf unserer Homepage nach.

Wer sich aber nicht sicher genug fühlt, bei diesem Projekt mitzusingen, darf dieses auch gerne mit einer Spende unterstützen:

Bankverbindung
Raiffeisenbank Dornach
BIC/Swift: RAIFCH22939
IBAN: CH05 8093 9000 0032 5955 1

Im Voraus bereits ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Unterstützung unseres Projektes! ■

Termine Adventskonzert

Fr. 09.12.22, Kloster Dornach, 19 Uhr
Sa. 10.12.22, Kirche Hochwald, 19 Uhr
So. 11.12.22, Kirche Gempen, 11 Uhr



Männerturnverein
Beat Hochstrasser, Präsident
T 061 751 10 52, M 079 381 57 29
bmd_hochi@bluewin.ch

EIN JUBILÄUM, DAS IN ERINNERUNG BLEIBT

Markus Schäfer



Am Morgen des 10. Septembers machten sich 18 gutgelaunte Mitglieder des Männerturnvereins Hochwald auf den zweitägigen Ausflug ins Kiental im Berner Oberland. Mit dem Postauto auf der steilsten Bergstrasse von Europa erreichten wir die Griesalp. Bei einer viereinhalbstündigen Rundwanderung genossen wir die Bergwelt bestens. Eine tolle Unterkunft mit einem guten Nachtessen beendeten einen super Tag. Via Schluchten und imposanten Wasserfällen gings am Sonntagmorgen talwärts und zurück nach Hause. Fazit: Gutes Wetter, gute Laune, was will Mann mehr!!!



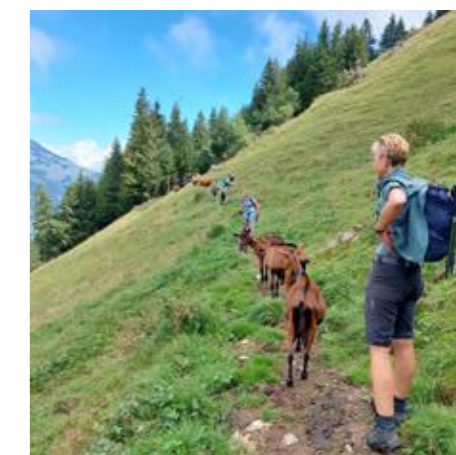
Damenturnverein
Andrea Kaiser
a.kaiser@ebmnet.ch

DTV WANDERUNG 20./21. AUGUST 2022 INS BERNER OBERLAND

Käthi Brosi

Um 6.30 Uhr treffen sich 7 Frauen an der Posthaltestelle – einige mit grösseren und andere mit erstaunlich kleinen Rucksäcken. Pia Nebel verteilt die Bahnbillette und gibt noch einige Infos mit auf den Weg. Sie hat die Reise organisiert, kann aber leider unfallbedingt nicht mitkommen. Mit Postauto und Bahn geht's Richtung Berner Oberland. Umsteigen in Spiez und es geht weiter bis zum Ziel Adelboden Talstation «Unter dem Birg» – und das alles begleitet vom Regen. Laut Meteo soll das Wetter bald besser werden, also gibts noch eine Kaffeepause im Restaurant Bergbuch. Wanderschuhe nochmals binden und mit guter Laune starten wir – wie auch anders zu erwarten – mit einem strengen Anstieg, aber juhe!, ohne Regen. Mittagspause aus dem Rucksack und das auf einer gemütlichen Alp mit gedecktem Sitzplatz... es tröpfelt ja wieder.

Gestärkt, unter anderem mit frischem Alpkäse geht's natürlich trocken weiter. Wir bestaunen die schöne Aussicht und kräftigen grünen Wiesen. Christine und Manuela, unsere Ersatzreiseführerinnen, kontrollieren immer wieder auf der Wanderkarte, ob unsere Richtung noch stimmt. Angekommen in Elsigenbach, unser Übernachtungsziel, stossen wir an der



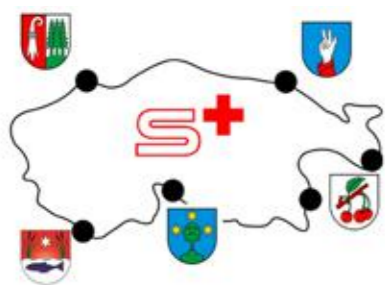
Sonne mit einem Apéro an. Danach die zwei 4-er Zimmer beziehen, das alte Haus bestaunen und ein gutes Nachtessen geniessen. Pia hat noch für alle Frauen ein Überraschungsküvert mit Losen und Sternzeichensprüchen mitgegeben. Es wird «gerubbelt» und gelacht. Leider kein Hauptgewinn. Nach einem gemütlichen Abend geht's zufrieden ins Bett.

8.00 Uhr Frühstück und 9.30 Uhr Abmarsch resp. mit der Seilbahn bis auf die Elsigenalp. Bevor wir unsere heutigen Panoramaweg nach Frutigen in Angriff nehmen, machen wir noch einen kurzen Abstecher zum Brandsee, wo ein Event mit Modellschiffen stattfindet. Beeindruckend die zum Teil original nachgebauten Modellschiffe.

Los geht unsere Wanderung unterhalb von hohen Felsformationen,

wo man sich sehr klein vorkommt. Eine schöne Wanderung auch wieder durch Wälder und Weiden mit Kühen und oh je! Ziegen, die uns ein langes Stück des Weges begleiteten. Wir machten uns schon Gedanken, wie wir sie wieder los werden... Mit vielen Ideen und Gelächter und über den Zaun klettern, um die Ziegen abzuhängen..., aber denkste, die robbten unter dem Zaun durch und trotteten uns weiter nach! Irgendwann kehrten sie alleine Richtung Stall um und wir konnten endlich unser Mittagessen auspacken.

Gestärkt und mit viel Sonnenschein geht's weiter Richtung Frutigen. «So Frauen, Stöcke raus! – leicht in die Knie! – Oberschenkel und Po anspannen! – jetzt geht's steil abwärts!» In Frutigen angekommen gibts für alle eine Glacé. Die Heimreise bis nach Dornach verläuft trotz vollem Zug sehr kurzweilig und lustig. In Dornach geniessen wir bei einer Pizza den Rückblick auf zwei schöne, lustige und kameradschaftliche Wandertage. Danke an Pia Nebel für die Vorbereitung und Organisation. ■



Samariterverein Dorneckberg
 Roland Brosi
 T 061 751 22 11
 samariter.dorneckberg@gmx.ch
 www.samariter-dorneckberg.ch

VEREINSREISE 2022

Dana Schweizer,
 Samariterin

Am Samstag 10.09.2022 ging es für uns früh Morgens in Richtung Thun. Dort wartete ein spannender Krimi-Trail auf uns. Wir wurden in Kleingruppen eingeteilt und konnten somit spielerisch die Stadt erkunden. Als der Täter/die Täterin überführt wurde, setzten wir unsere Reise mit dem Schiff fort. Das Panorama wurde mit einem leckeren Roastbeefsandwich genossen und an der Station Faulensee ging es zu Fuss weiter. Bei unserer Unterkunft – dem Blue Turtle Lagerhaus – angekommen, konnten die Rucksäcke und Taschen deponiert werden. Wir bereiteten uns auf die kommende Aufgabe vor und zogen uns um. Den als nächstes Programm stand der Flossbau auf dem Plan! Mit einer einfachen und klaren Anleitung war es möglich, dass wir ein stabiles und nutzbares Floss bauen konnten, dies mit Hilfe von Rundhölzern,



Brettern, Fässern sowie Seilen. Nach einer Testfahrt und einem kleinen Bad belohnten wir uns mit einer warmen Dusche und einem leckeren Apéro draussen am See. Im Anschluss durften wir ein leckeres Abendessen inklusive Dessert geniessen. Hiermit noch einmal danke an alle Köche und Köchinnen! Der Abend klang mit einer Spielerunde aus und wir gingen zeitig zu Bett. Am Sonntag wurde ein grosses und ausgewogenes Frühstück draussen vor dem Lagerhaus genossen. Als das Lagerhaus geputzt und die Hütte abgegeben war, blieb noch Zeit für eine Tanzrunde, wobei diverse Songs gespielt wurden. Mit dem Bus Richtung Aeschiried begaben wir uns bei bestem Wetter auf die Panoramawanderung. Der Ausblick und die Strecke war für unsere Gruppe so toll,

dass wir für eine kurze Zwischenverpflegung einen Stopp eingelegt haben. Gestärkt gingen wir weiter in Richtung Panoramabrücke Leissigen. Kurz danach erreichten wir das Apéroziel Meielisalp, wo ein gelungenes Zvieri eingenommen wurde. Das letzte Stück nach Därligen wurde ca. eine Stunde später angetreten, wobei wir mit Hilfe einer guten Geschwindigkeit frühzeitig angekommen sind. Somit blieb noch Zeit für ein kleines Bad im Thunersee bis zur nächsten Busfahrt. Der Bus brachte uns nach Spiez, wo wir den Zug nach Liestal genommen haben und von da an individuell nach Hause gereist sind. Es war wieder einmal ein lustiges, geselliges und erholsames Wochenende als Samariterverein. Danke Roland für diese erneut tolle Organisation! ■



Theatergruppe Hochwald
 Therry Hübscher
 M 079 815 40 64
 huebscher.therry@bluewin.ch
 www.theaterhochwald.ch

DER WEG AUF DIE BÜHNE

– eine kleine, persönliche Erzählung aus der Theatergruppe Hochwald von Olivia Joss



«Mein Freund Harvey», 2020
 Bilder: Cédi Grieder

Meinen Kragen hochgeschlagen und die Kappe tief ins Gesicht gezogen laufe ich in Richtung Hobeltreff. Heute ist es recht kühl, windig und der Duft nach Schnee liegt in der Luft. Ich stosse die klobigen Schwingtüren zum warmen Hobeltreff auf, zwänge mich hinter der Absperrung bei den Treppen durch und gehe zügig die Stufen hinunter.

Wie erwartet, sind schon einige Kolleg:innen im Ankleideraum; die Maskenbildnerin schminkt gerade jemanden vor dem hell beleuchteten

Spiegel, jemand sitzt mit dem Textbuch an der Festbank in der Mitte des Raumes und geht konzentriert seine schwierigen Passagen durch, jemand isst grade vorsichtig, im Versuch Kostüm und Schminke nicht zu Verschmutzen, eines der vielen belegten Brötchen, die jemand mitgebracht hat und in den Ecken sind sich ein paar weitere Schauspieler am Umziehen. Der recht zweckmässige, kleine Luftschutzraum ist gefüllt mit warmem und freundlichem Geplapper, doch gleichzeitig macht es sich hier auch jemand nicht so ganz willkommenes recht gemütlich – die Nervosität.

Auch ich mache mich eilig daran in mein Kostüm zu steigen. Es fühlt sich ein bisschen an wie ein Ritual: mit jedem Kleidungsstück aus meinem Alltag, lege ich meinen Tag und meine persönlichen Gefühle ab und mit jedem Stück Kostüm, das ich anziehe, nehme ich ein Stück Persönlichkeit meiner Rolle auf. Das Schminken ist mein Lieblings-Moment vor einer Aufführung: Man schliesst die Augen und lässt sich unter dem angenehmen Druck von Watte und Pinsel in eine andere Person verwandeln.

Nur wenige Minuten bevor es los geht, macht das gesamte Ensemble eine Aufwärmrunde, das hilft uns die Stimmbänder warm zu kriegen und uns auf unsere Rollen zu konzentrieren. Danach gehen wir alle zusammen in unseren Kostümen zur Hintertür raus in die beissende Kälte. Vorsichtig steige ich die Stufen hoch und merke, wie meine Anspannung mit jedem Schritt ein bisschen zunimmt – bald geht es los, ich muss mich konzentrieren.

Hinter der Bühne ist es dunkel und eng, aber irgendwie auch sehr gemütlich. Von Vorne höre ich das Klappern von Geschirr und die dumpfen Stimmen der erwartungsvollen Zuschauer. Heute scheint es recht voll zu sein. Ha! Das Lachen kenn ich doch, ist

das nicht mein Schwiegervater? Ich gehe leise vor mich hin schmunzelnd auf die Bühne, wo wir uns alle treffen – der Vorhang ist natürlich noch zu, die Zuschauer können uns nicht sehen. Wir geben uns die Hände, wünschen uns dreifaches «Toi, Toi, Toi» und spucken uns dreimal über die linke Schulter, wie es der Theaterbrauch verlangt, denn «Glück» wünschen ist ja verboten (keine Angst, wir spucken nicht richtig, sonst würden wir ja ständig auf der Bühne ausrutschen). Die Anspannung, aber auch die Freude des ganzen Teams, ist jetzt fast greifbar. Jeder und jede will das Beste geben.

Schliesslich gibt uns die Technik ein Zeichen, dass es losgehen kann. Ich verlasse die Bühne, stelle mich vor den richtigen Eingang und warte, bis der Vorhang aufgeht. Es ist so weit, noch einmal tief durchatmen, die Stimmung meiner Rolle in meinen Gesichtsausdruck und meine Körperhaltung projizieren und dann gehe ich in zügigen Schritten, als eine andere Person ins grelle Licht der Scheinwerfer... ■

► Möchtest du dieses Gefühl auch miterleben und Teil des Ensembles werden? Wir suchen immer wieder motivierte Leute für auf und auch hinter der Bühne! Und übrigens: Wir sind bereits in den Proben für die Aufführungen im Januar 2023! Gerne kannst du bei einer Probe reinschauen.

Aufführungsdaten 2023

- Freitag, 27.01.23, 20 Uhr – Premiere
- Samstag, 28.01.23, 20 Uhr
- Sonntag, 29.01.23, 15 Uhr
- Mittwoch, 01.02.23, 20 Uhr
- Freitag, 03.02.23, 20 Uhr
- Samstag, 04.02.23, 20 Uhr – Dernière

Tickets

ab Januar 2023 auf
 www.theaterhochwald.ch

**JUGENDLAGER
DORNECKBERG 2022**

Natalie Habertür

Wie jedes Jahr konnten die Kinder und Jugendlichen vom Dorneckberg aus ihrem Alltag fliehen und in eine aufregende Lagerwoche eintauchen. Dieses Jahr hat uns folgendes Motto durch das Lager geführt: «Im Spielhaus geht so manche i und uus, dr Hans im Glück und schrotti Karotti läbe in suus und bruus. Dr Wäg durs Labyrinth isch guet versteckt, mol luege öb ihn öber entdeckt».

Jeden Tag trafen wir auf neue sportliche und abenteuerliche Herausforderungen. Nach der Ankunft im Haus Margess lernten wir uns durch diverse Spiele besser kennen. Auch die Leitenden wurden durch Bitmojis und Emojis erraten. Am nächsten Tag erfuhren wir von Mario, Luigi und Yoshi, dass Marios geliebte Peach entführt worden war. Wir tauchten somit in die Welt des Mario-Spiels ein und mussten viele Aufgaben bestehen. Zum Glück gelang es uns Prinzessin Peach zu retten, sodass Mario wieder glücklich war und wir ein Stück weiter durch das Labyrinth gelangten. Am nächsten Tag bekamen wir Besuch von schrotti Karotti, welche uns berichtete, dass ihre Zähne schrott sind. Daraufhin versuchten wir die von Hans hergezauberten Zähne zusammenzufinden, ohne dass uns die Zahnteufelchen bemerkten. Zu guter Letzt hatte schrotti Karotti ihre Zähne wieder beisammen und war nicht mehr schrotti. Der nächste Halt im Labyrinth war das Sims-Land, in welchem wir unsere Lebensbedürfnisse durch verschiedene Aufgaben stillen mussten, sodass wir am Ende des Tages mit guter Laune und einem grünen Plumbob in die Disco durften. Am Wandertag suchten wir das Zuhause der verlorenen Siedler von Catan wieder. Wir wanderten über Stock und Stein und kamen an einem sehr

heissen Nachmittag endlich bei der Burg von Catan an. Die Siedler waren zufrieden Zuhause angekommen und wir durften die Nacht in Zelten verbringen. Dies tat nach einem solch anstrengenden Tag sehr gut. Auch der Tag danach wurde zum Tanken für neue Energien gebraucht. Wellness-Posten und weitere Freizeitangebote kamen uns dabei zu Hilfe. So hatten wir wieder genug Kraft, um am letzten Tag in der Welt von Among-Us diverse Challenges zu meistern. Schliesslich kamen wir aus dem Labyrinth heraus und verabschiedeten uns von Hans im Glück und der nun nicht mehr schrotti Karotti.

Wir blicken auf eine spannende Woche zurück und freuen uns jetzt schon, euch alle beim Lagerrückblick am 25. November 2022 im Hobelträff in Hochwald wieder zu sehen. 😊 ■





GUK
Gesundheits- und Umwelt-Kommission



Einladung zum Filmabend
Donnerstag, 27.10.2022, 19.30 Hobelträff
Jugendliche sind gerne willkommen!



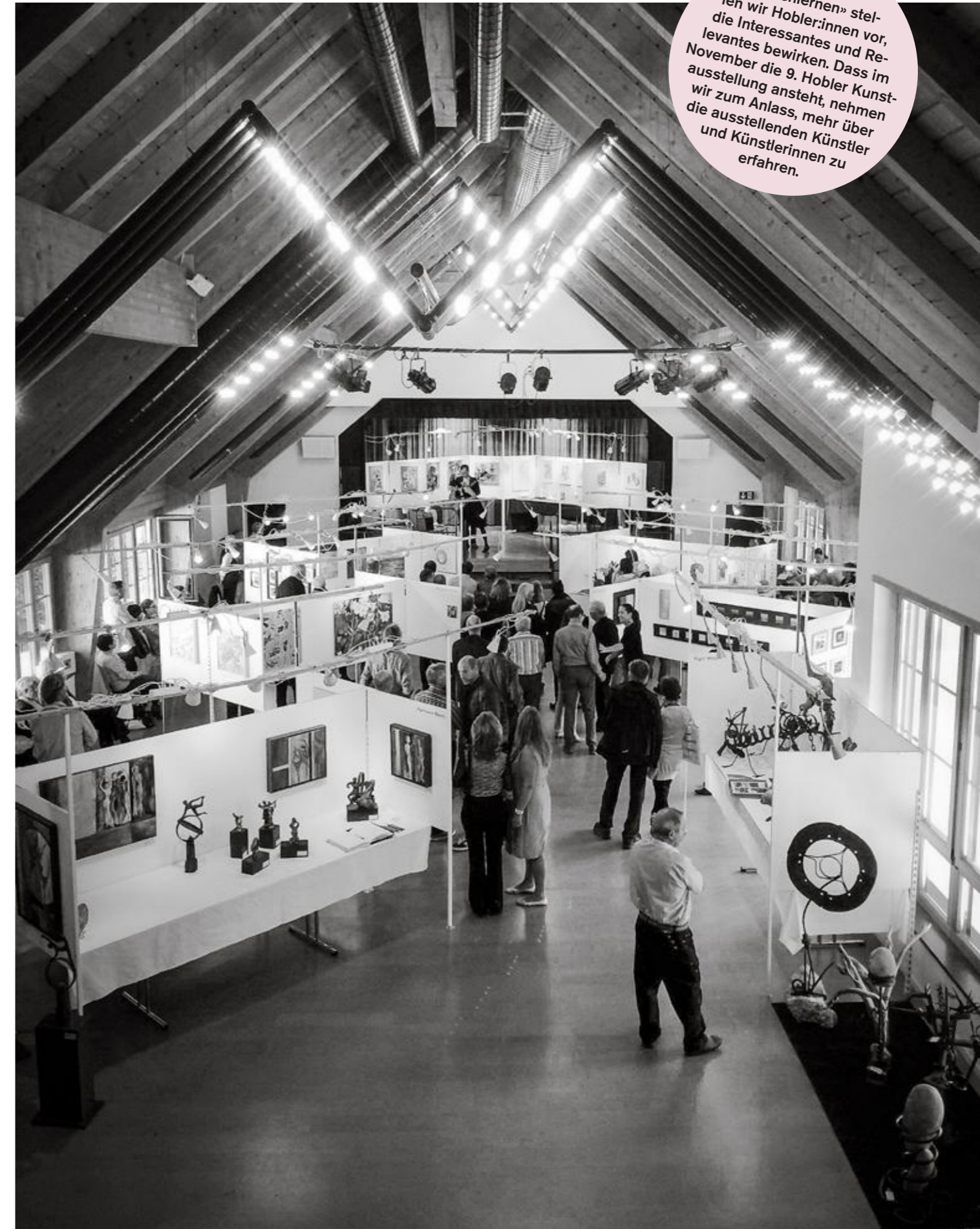
KURZINHALT
Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent (Inglourious Basterds, Beginners) und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

»Am Ende des Films spürt man Hoffnung – aber vor allem bekommt man Lust, ein Teil des Ganzen zu sein.«

Im Anschluss des Filmes werden wir das laufende Projekt "essbares Dorf" vorstellen.
Bei einem gemütlichen Apero bieten wir Jung und Alt einen Raum für spannende Diskussionen.
Der Eintritt ist wie üblich frei, wir freuen uns auf euch.

ARENA.

In der Rubrik «Kennenlernen» stellen wir Hobler:innen vor, die Interessantes und Relevantes bewirken. Dass im November die 9. Hobler Kunstausstellung ansteht, nehmen wir zum Anlass, mehr über die ausstellenden Künstler und Künstlerinnen zu erfahren.



KUNSTAUSSTELLUNG HOCHWALD SEIT 1993

Erwin Schmidt



Erwin Schmidt mit Kunst/Hochwald Seiden-Krawatte, handgefertigt von Vreni Ming

«Als Mitglied der Kulturkommission Hochwald war ich damals der Initiator der Gemeinschafts-Kunstaussstellungen in Hochwald.

Die Idee ist entstanden am Dorffest 03. – 05.09.1993 zugunsten des Kindergartenneubaus in Hochwald. An diesem Anlass fanden sich kurzfristig 11 Kunstschaffende aus dem Dorf zusammen, um gemeinsam ihre Werke in einer Ausstellung im alten Schulhaussaal zu präsentieren.

Nach Erstellung des neuen Hobelträffs wurden die regelmässigen Kunstaussstellungen zur festen Institution in unserem Dorf. Man beschloss, den Anlass alle drei bis vier Jahre, jeweils an zwei Wochenenden auszurichten. So fanden sie bisher in den Jahren 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010, 2014, 2018 mit grossem Erfolg statt. Gezeigt wurde eine grosse Anzahl Werke unterschiedlichster Macharten: Malerei in verschiedenen Techniken, Zeichnungen, Holz-Reliefs, Collagen, Tiffany-Bilder, Seiden-



Das Logo wurde 1995 von Lotti Tosin entworfen. Es ist angelehnt an das Hobler Wappen.

Stoff-, Porzellan- und Glasmalerei, Steinskulpturen, Keramik und Tonwerke, Objekte aus recycelten Materialien. Eingeladen, um ihre Werke auszustellen, werden Künstlerinnen und Künstler, die in Hochwald wohnhaft sind oder eine nähere Beziehung zum Dorf haben.

Nachdem die Stellwände jeweils angemietet wurden, konnten sie später durch Vermittlung von Hans Buser günstig erworben werden. Vorgängig wird mit den Beteiligten die Gestaltung des jeweiligen Einladungsprospektes besprochen, welches durch Susanne Kalt in ihrer Firma gedruckt wird. Eine Woche vor der Vernissage bieten alle Ausstellenden Hand an für den aufwendigen Aufbau: sei es die schweren Stellwände hinauftragen (dies übernahmen freundlicherweise freiwillige des Turnvereins für ein Trinkgeld), Aufstellen nach minutiöser Planung durch Hans Buser, Streichen der Wände, Installation der komplexen Beleuchtung der Werke (das Material dazu wurde durch die Gemeinschaft nach und nach angeschafft).

An der Vernissage wird ein schönes Buffet mit Getränken und Häppchen präsentiert, die mit Liebe durch die Beteiligten selbst hergestellt werden. Von der Künstlergemeinschaft werden alle Kosten übernommen, das heisst die Miete für Lagerung der Wände, deren Transport zum Hobelträff, das Hinauftragen, diverses Material und schliesslich die Saalmiete an die Gemeinde.



In meiner Eigenschaft als Präsident der Kulturkommission erwirkte ich schliesslich durch einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde die formelle Förderung und Unterstützung der Gruppierung «Kunst Hochwald». Die Kulturkommission organisiert und offeriert am ersten Sonntag der Ausstellung ein Matinée Konzert mit Apéro. Ich informierte auch regelmässig die Presse, und es erschienen in diversen Zeitungen Artikel über die Ausstellungen, v. a. jeweils im Wochenblatt. Ausserdem lud ich auch regelmässig Persönlichkeiten aus der Politik ein, zum Beispiel die Kulturminister des Kantons Solothurn, die mit Begeisterung feststellten, dass in Hochwald in einem kleinen Dorf so viel Kulturschaffende aktiv sind.» ■



Die Künstlerinnen und Künstler der Kunstaussstellung 2018

KUNST IN HOCHWALD

EINLADUNG 9. KUNSTAUSSTELLUNG
4. - 13. NOVEMBER 2022

VERNISSAGE
FREITAG 4. NOVEMBER 19-21 Uhr

MATINÉE KONZERT
SONNTAG 6. NOVEMBER 11-12.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellung im Mehrzweckgebäude „Hobelträff“ bei der Kirche mitten in Hochwald.

Die Künstlerinnen und Künstler aus Hochwald freuen sich über Ihren zahlreichen Besuch.

Die Kulturkommission Hochwald offeriert Ihnen ein Matinée Konzert mit Apéro
Sonntag 6. November 2022 11 – 12.30 Uhr

VERNISSAGE
Freitag 4. November 2022 19 – 21 Uhr
Laudatio Geri Michel Hochwald

Öffnungszeiten

Fr 4.11. 19 – 21 Uhr	Vernissage
Sa 5.11. 16 – 20 Uhr	So 6.11. 10 – 16 Uhr
Fr 11.11. 19 – 21 Uhr	Sa 12.11. 16 – 20 Uhr
So 13.11. 10 – 16 Uhr	Finissage

KARIN MEIER



Gastkünstlerin Karin Meier aus Seewen

M 079 234 22 09
Karin.meier60@bluewin.ch

Wer bist du und was inspiriert dich?

Ich bin eine 61-jährige Schweizerin, verheiratet, Mutter einer Tochter und wohnhaft in Seewen. Meine Inspiration hole ich mir, indem ich immer mit wachem Auge und grossem Interesse an schönen Dingen durch den Alltag gehe.

Wie kamst du zu deiner Kunst?

Seit ich ein kleines Kind war, habe ich mich sehr gerne mit Farben, Stiften und jeglichem Malmaterial beschäftigt. Um dies dann auch «richtig» zu können, habe ich mich in professionelle Hände begeben. Zu «meiner Kunst» kam ich also erst, als ich einen Malkurs belegte und immer noch wöchentlich mit sehr grosser Freude und Interesse hingeh.



Beschreibe einen ganz normalen Tag im Atelier.

Es kann ein ganz friedlicher Tag sein, indem ich in meine Farbenwelt eintauche und fliessend etwas wunderschönes entsteht, oder es ist ein Kampf mit übermalen, verwerfen, hervorholen, wegstellen und den Kampf erneut aufnehmen. ■

HANS BUSER



hans@hansbuser.ch
www.hansbuser.ch

Wie kamst du zu deiner Kunst?

Schon als Kind und Jugendlicher habe ich sehr gerne gezeichnet. Anfangs mit Farb- oder Bleistiften, oder Plakatsfarben. Anfangs der 70-er Jahre habe ich dann einen Malkasten mit Oelfarben gekauft und seither «male» ich. Dabei bin ich rein autodidaktisch vorgegangen und habe keinerlei Kurse besucht.



Was inspiriert dich und was macht deine Kunst einzigartig?

Mich begeistern die Stilepochen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, vor allem der Kubismus. Es ist kaum ein Bild entstanden, ohne Anlehnung an diese Epochen. Und das hat bis heute nicht nachgelassen. In all den Jahren sind etwa 140 Bilder entstanden, wovon rund 2/3 einen Käufer gefunden haben.

Nach 40 Jahren mit Wohnsitz in Hochwald, bin ich vor 2 Jahren ins Leimental gezügelt. An der diesjährigen Ausstellung zeige ich eine kleine RETROSPEKTIVE all meiner Arbeiten und verabschiede mich damit gleichzeitig aus Hobel. ■

RUTH BÜRGENMEIER



M 079 311 92 06
ruth.buergenmeier@gmx.net



Wer bist du und was inspiriert dich?

Mein Name ist Ruth Bürgenmeier und ich wohne seit 3 Jahren mit meinem Mann in Hochwald, wo wir uns sehr wohl fühlen.

Was inspiriert mich? Eigentlich ganz viel... das kann eine spezielle Farbkombination sein, ein Spaziergang im Wald, eine geometrische Form, aber auch Youtube-Videos.

Wie kamst du zu deiner Kunst?

Ich bin in einem Malergeschäft aufgewachsen. Schon als Kind zeichnete und malte ich sehr oft und gerne. Auch beruflich habe ich mich für das Zeichnen entschieden und habe eine Lehre als Hochbauzeichnerin gemacht.

Beschreibe einen ganz normalen Tag im Atelier.

Ein normaler Tag im Atelier... den gibt es eigentlich nicht. Zumal ein Atelier in dieser Form nicht existiert, meine Bilder entstehen auf der mit Floorliner abgedeckten Kücheninsel. Auch plane ich meine Maltage nicht, sie ergeben sich ganz spontan, etwa nach einem Spaziergang oder einer Fernsehsendung in der mich eine Szene beeindruckt hat. ■

LINDA DAGLI ORTI



linda.dagliorti@me.com
www.lindadagliorti.com

Wer bist du und was inspiriert dich?

Mich inspiriert der Mensch und das Spannungsfeld zwischen Sinn und Irrsinn. Mit meiner Kunst betreibe ich Irrsinn. Möglichst fern jeglicher Effizienz.

Ich bin hier in Hochwald aufgewachsen und seit einem Jahr wieder hier wohnhaft. Ich arbeite selbständig als Designerin in Visueller Kommunikation: Multimedia, Crossmedia, Intermedia – you name it.

Was macht deine Kunst einzigartig?

Sie überschreitet Kapazitäten – meine eigene, die der Natur, des Mediums oder der Betrachtenden. Die Bilder sind Momentaufnahmen dieser Überforderung. ■



ERIKA GROSSENBACHER



T 061 751 45 29

Wer bist du und was inspiriert dich?

Wer einmal der Kreativität verfällt, wird davon nie geheilt... Ich bin 1952 geboren und lebe seit 45 Jahren in Hochwald. Meine Leidenschaft sind der Garten und das Malen.

Was macht deine Kunst einzigartig?

Durch das Malen von Bildern erzähle und kommuniziere ich. Die Kunst ist eine grossartige Leistung, ein Prozess. Sie ist eine Äusserung der menschlichen Seele, die man selbst entdeckt. Das macht mich glücklich. ■

SABINE HAMBRECHT

Binesart@gmx.ch



Wer bist du und was inspiriert dich?

Mein Name ist Sabine Hambrecht. Ich bin 32 Jahre alt, Mutter, Ehefrau, Therapeutin und Künstlerin.

Was macht deine Kunst/dein Handwerk einzigartig?

Erst im Studium stellte sich heraus, dass ich über ein außergewöhnliches Talent und Gefühl für Farben und unterschiedliche Texturen verfüge. Es fasziniert mich, die unterschiedlichen in der Natur vorkommenden Strukturen und Farbverläufe auf der Leinwand festzuhalten. Ich habe nie wirklich gelernt, Farben zusammenzumischen oder Strukturen festzuhalten. Auch einen wirklichen Plan habe ich beim Malen nicht. Im Gegenteil, meist entstehen die aufregendsten Farben und Formen, wenn ich ohne große Überlegung einen Pinsel in die Hand nehme und den Dingen ihren Lauf lasse. Wenn ich male vergesse ich die Welt um mich herum. Dabei habe ich stets den Anspruch, das Motiv möglichst realistisch darzustellen. Jeder Pinselstrich trägt zum Gesamtergebnis bei und jeder ist gleichermaßen wichtig. Dabei lege ich viel Wert auf die Details und die Farbübergänge. Einzigartig sind dabei die Farbverläufe, die mir aus welchen Gründen auch immer in der Regel sehr gut gelingen. ■

HANNI HARTMANN



hanni_hartmann@bluewin.ch
T 061 751 49 90

Wer bist du wie kamst du zu deiner Kunst?

Ich wurde 1948 in Basel geboren und bin seit 1975 in Hochwald wohnhaft. Ich bin Mutter von 4 Töchtern und habe nun 7 Grosskinder. Bereits in meiner Jugend habe ich stets gezeichnet und wurde von meinem Vater inspiriert, welcher ein guter Zeichner und Maler war. Begonnen zu malen habe ich, als meine Kinder noch sehr klein waren, als Ausgleich zum Familienalltag. Am wichtigsten ist mir die Freude, kreativ zu sein und anderen damit eine Freude zu bereiten.



Was macht deine Kunst einzigartig?

Meine Kunst ist vielseitig und es ist besonders, dass ich mit verschiedenen Werkstoffen immer Neues kreierte und nicht nur auf eine Technik fixiert bin.

Beschreibe einen ganz normalen Tag im Atelier.

In der Vorbereitung auf eine Ausstellung bin ich oft bis abends spät oder an den Wochenenden und in den Ferien dabei, meine kreativen Ideen umzusetzen. Aber kreativ sein kann ich nicht einfach auf Abruf, manchmal gelingt etwas oder dann überhaupt nicht, oder die Ideen fehlen.

KARL HARTMANN

remus.kh@bluewin.ch

Karl Hartmann im Atelier der Bildhauerschule in Peccia. Wachsmodele für Skulpturen, die anschliessend als Unikate in Bronze oder Alu gegossen werden.



Wer bist du und was macht deine Kunst einzigartig?

Mittlerweile bin ich schon etliche Jahre pensioniert und kann mich so noch intensiver der Kunst widmen. Seit vielen Jahren besuche ich auch Kurse an der Bildhauerschule in Peccia im hintern Maggiatal. Ich beschäftige mich seit 30 Jahren aktiv mit Collagen, Wachskreidebilder, Radierungen, Ikonen als Collagen und Skulpturen in Bronze, Alu, Ton, Gips und Papiermachee.

In verschiedenen Werkgruppen handle ich Themen mittels Collagen wie z.B.: – Urschweizerisch: Tell, Helvetia, Schwingen, Alpleben, Berge. – Kritisch: Umwelt, Terror, Pillensucht, Ikonen, Paradies. – Entfremdung und neue Sinngebung: von Werken bekannten Malern sowie alten Portraitfotos.

Das Wichtigste aber ist der Humor in den Werken und die Freude, darüber schmunzeln zu können.

SUSANNE KISLING



M 078 602 83 47
s.kisling@hotmail.com

Wer bist du und was inspiriert dich?

Mein Name ist Susanne Kisling. Die Natur und meine inneren Bilder plus die Farbvielfalt inspirieren mich.

Wie kamst du zu deiner Kunst?

ein Weg zur Kunst fand ich durch Inspiration von diversen Künstlern, Experimentieren, Ausprobieren.

Was macht deine Kunst einzigartig?

Meine Bilder lasse ich einfach entstehen. Vielfach fange ich damit an ohne ein eigentliches Ziel.



Flügel, ©Susanne Kisling

Beschreibe einen ganz normalen Tag im Atelier.

Ich fang an mich auf eine Farbe einzulassen. Meisten kommen noch weitere Farben dazu. In den Trocknungspausen drehe ich das Bild, lass es auf mich wirken, weiter gehts. Alles fügt sich an den richtigen Platz.

SUSANNE KALT



T 061 753 10 94
sk@kaltschriften.ch



Wer bist du wie kamst du zu deiner Kunst?

Ich wurde in Basel geboren und habe meine Schulzeit im Aargau erlebt. Ich bin in einer Familie aufgewachsen, in der Farben in vielfältigen Anwendungen zum Alltag gehörten. Da entdeckte ich schon früh eine grosse Liebe zu Farben.

Meine Ausbildung als Schriftenerin hat mich nach Basel zurückgeführt. Ich erlernte alte Beschriftungstechniken, die ich bei Renovationsarbeiten am Rathaus und am Weissen und Blauen Haus in Basel, umsetzen konnte. Weiterbildungen in Vergoldertechniken, Holz- und Marmorimitationen folgten, sowie der Typografie bei Dario Zuffo an der Schule für Gestaltung in Aarau und das Studium orientalischer Tuschalerei in Kombination mit japanischen Heikus.

Was macht deine Kunst einzigartig?

Meine Farben bringen abstrakte Formen der organischen Art zum Klingen und lassen versöhnliche Stimmungen wie Toleranz oder Liebe aufkommen. In der Schlichtheit des Reduzierten finde ich künstlerische Erfüllung.

FRIDOLIN NEBEL



Hauptstrasse 29
4146 Hochwald

Wer bist du und was inspiriert dich?

Ich bin in Hochwald geboren und aufgewachsen. Bis zum Ruhestand war ich als Briefträger in verschiedenen Dörfern tätig. Mich inspiriert es, etwas zu schaffen, das man selten sieht.

Wie kamst du zu deiner Kunst?

Schon als junger Kerl habe ich gerne gezeichnet. Das ist dann mit dem Älterwerden in Vergessenheit geraten, bis ich einmal nicht wusste, was ich meiner Frau schenken soll. Und so habe ich wieder angefangen zu zeichnen. Warum gerade Rosen? Weil das Bild eben für meine Frau bestimmt war und mir das Rosen Zeichnen seit 10 Jahren Freude macht. Es ist schön zu sehen, wie jedes Bild besser wird.



Beschreibe einen ganz normalen Tag im Atelier.

Ich habe kein Atelier. Zuhause im Büro mit Musik von Bo Katzman oder den Flippers entstehen diese Kunstwerke. Auch brauche ich nicht viel Utensilien dazu, genau vier: Bleistifte, Papier, Spitzer und das Vierte ist mein Geheimnis. Also ist es mir möglich, überall ein Kunstwerk von mir entstehen zu lassen.

ASTRID OELSSNER



M 076 577 04 07
a.oelssner@gmx.ch



Was inspiriert dich und was macht deine Kunst einzigartig?

Was mich zur «Arbeit am Stoff» anregt, ist seine Verwandlung: ein aus seiner Ganzheit entnommener Stein, oder ein Stück Holz – ursprünglich Teil eines Baumes, einer neuen Ganzheit in Form einer plastischen Gestalt zuzuführen. Mit der Arbeit an dieser plastischen Gestalt beginnt die Auseinandersetzung mit Kraftwirkungen, die uns gewöhnlicher Weise verborgen bleiben.

Mein Anliegen ist es, Qualitäten wie Schwere/Leichte, Gestauchtes oder sich Dehnendes, Dichtes oder Luftiges, Starres oder Dynamisches u.s.f. durch bewegte Flächen, Kanten, Höhlungen und Wölbungen, in freien Gebärden und Formgestaltungen in Erscheinung zu bringen.

Die dabei entstehenden Motive können ebenso das Ergebnis einer Anregung, eines «Gesprächs» mit dem Material – diesem bestimmten Stück – sein, als auch die Verwirklichung eines inneren Anliegens, einer Idee, die sich das ihr entsprechende Material gesucht hat.

YVONNE SCHMIDT

T 061 751 69 40
M 079 676 63 00



Wer bist du und was inspiriert dich?
Ich lebe seit fast 40 Jahren – zusammen mit meinem Mann Erwin Schmidt – in Hochwald.

Was macht deine Kunst einzigartig?
Die Kenntnisse in der Malerei, sei es die Farbenlehre oder die spezielle Spachteltechnik in Oel, habe ich bei zwei hervorragenden Kunstmalern erworben. Basierend auf diesen wertvollen Grundlagen habe ich mich in autodidaktischer Weise weiterentwickelt.

Mit meiner abstrakten Ausdrucksweise mute ich eher poetisch an: Es ist eine Reise in eine geheimnisvolle Welt der Farben und Formen.



Wer bist du und was inspiriert dich?
Ich bin Illustratorin und Künstlerin aus Basel und seit kurzem wohnhaft in Hochwald. Mich inspirieren Menschen, Tiere und Pflanzen in ihren unendlich vielfältigen Formen.

Wie kamst du zu deiner Kunst?
Mit 5 Jahren hat es mir sozusagen «den Ärmel umgelitzt», als ich die tollen Zeichnungen meiner ältesten Schwester Nicoletta sah. Das wollte ich auch können und entdeckte meine Liebe für das Zeichnen und Malen.

Was macht deine Kunst einzigartig?
Ich bin immer auf der Suche nach der perfekten Form und Farbkombination und möchte mich darin immer weiterentwickeln. Ich spiele gerne mit den Dimensionen und zeige meine Fantasiewelten.

Beschreibe einen ganz normalen Tag im Atelier.
Abwechslung ist mir wichtig und das ist eigentlich die einzige Konstante. Ich arbeite von zuhause aus, aus einem Café oder aus meinem Office in Basel. Oft male ich auch direkt auf eine Wand und bin daher regelmässig unterwegs.

PATRIZIA STALDER



M 077 407 98 31
www.patriziastalder.ch

MARIANNE ZIEGLER



ziegler.marianne@gmail.com



Wer bist du und was inspiriert dich?
Seit über 25 Jahren beschäftige ich mich mit der Materie Ton. Zu Beginn vor allem mit dem Drehen auf der Töpferscheibe, nun aber arbeite ich fast ausschliesslich mit dem Handaufbau und brenne mit diversen Raku-Techniken. Das Experimentieren mit verschiedenen Tonsorten, neuerdings auch mit Porzellanpaperclay, ist für mich immer wieder eine spannende Erfahrung. Feuer und Flamme faszinieren mich und jedesmal ist es eine Überraschung, was aus dem Brennofen kommt.

GLOSSE IN VERSFORM

Geri Michel

Die Paketpost hat mir neulich
Eine Lieferung gebracht
Dies ist umso mehr erfreulich
Hab ich doch erst gestern Nacht

Von zu Hause, ganz entspannt,
Mittels Online-Formular
Die Bestellung abgesandt
Ach, ist das nicht wunderbar!?

Gestern war die Sendung spärlich
Nur sechs Päckli! Welche Pein!
Doch für einmal – ich sag's ehrlich
– Fiel mir nicht mehr Mangel ein.

Leider wird am Wochenende
Kein Paket geliefert – schad!
Wenn bloss was zu tun ich fänd
Ohne Frachtgut ist mir fad.

Schuhe, die nicht passen wollen
Blusen, farblich hoffnungslos
Jeans, die schlanker machen sollen
Und ein Ballkleid, viel zu gross:

Die Retouren sind zum Glück
Kostenlos – doch jedes Stück
Müsste schliesslich auch zurück –
Ich verlor den Iberblick.

Schachteltürme stehn beharrlich
In der Wohnung – kaum noch Platz
Für Behaglichkeit, und wahrlich,
Auch kein Platz mehr für den Schatz.

Ja, mein Schatz ist lang schon fort.
Auf der Flucht vor Pappkarton
Hinterliess er bloss ein Wort
Auf Klosettpapier: «Pardon».

EIN SCHÖNER GARTEN!?

Rosmarie Champion

Was ist ein schöner Garten? Was ist für Sie ein schöner Garten? Die Engländer haben dazu ein gutes Sprichwort: *Schönheit liegt im Auge des Betrachters.*

Vielleicht stimmen Sie ja zu, dass schön ist, was Freude macht. Der Natternkopf war nicht mehr schön, er war verblüht und struppig. Wenn er noch im Garten zu sehen war, dann nur, weil die Gärtnerin noch nicht dazu gekommen war, ihn auszureissen. Es war an einem Morgen, beim Kaffee trinken vor dem Haus, als der Blick auf das «Ärgernis» fiel. Doch welche Überraschung: Der Natternkopf hatte Besuch erhalten von etwa 10 Distelfinken. Sie turnten auf den grossen Stängeln und frassen ganz offensichtlich die schwarzen Samen,



die in der Zwischenzeit fast gereift waren. Und auf einmal erhielt der nicht mehr schöne Geselle Natternkopf einen ganz anderen Wert. Er freut beobachtete die Gärtnerin das emsige Treiben.

Der Natternkopf ist eine wertvolle, einheimische Pflanze für Bienen und Hummeln. Er ist 2-jährig, hat eine sehr lange Blütezeit, liebt trockenen Boden, kommt aber mit allen Verhältnissen klar.

Am Samstag, 29. Oktober 2022 ab 19 Uhr und
NEU! MATINÉE Saalöffnung
am Sonntag, 30. Oktober 2022 ab 10 Uhr
lädt die Kulturkommission ein zum



Konzertbeginn am Samstag 19:30 Uhr, am Sonntag 10:30 Uhr

8 Ho(h)ler Musikformationen und Querverbindungen spielen für Sie auf, diagonal durch die Klangwelten, von Schlager bis Oper, von Jazz bis Pop, von Ländler bis Country.

- Chor Gempfen-Hochwald (Leitung: Tassos Tataroglou)
- Flautissime (Fränzi Widmer, Christine Kometer, Christina Vögtli, Claudia Platon, Franziska Weissenbacher)
- Highwood Stars (Gina & Face, Miriam Brodbeck, Sabine & Roland Kramer, Alessandra Hermann)
- Hobländler (Fränzi Widmer, Gina Palladino, Markus Meyer, Franz Biétry)
- Iluvia + (Simone & Christoph Wüthrich, Gina Palladino, Roland Kramer, Miriam Brodbeck)
- Mr. Clarinet (Markus Meyer) & Friends (Simone & Christoph Wüthrich, Face, Roland Kramer)
- Patrizia Stalder
- Tana Wüthrich & Band

Neben einem musikalischen Karussell erwartet Sie in der Pause ein Buffet inklusive dem traditionellen Thonsalat!

Austrittskollekte zur Deckung der Unkosten

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kulturkommission Hochwald
Ihr OK T(h)onsalat

AGENDA.

OKTOBER

Donnerstag, 13. Oktober

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Hobelträff

Sonntag, 16. Oktober

Gallustag

Samstag, 22. Oktober

Sensation: Oktoberfest

Mittwoch, 26. Oktober

Gemeindeversammlung
Hobelträff

Donnerstag, 27. Oktober, 19:30 Uhr

Filmabend der GUK «Tomorrow»
Hobelträff

Samstag, 29. Oktober, 19 Uhr

Konzertbeginn 19:30 Uhr
6. Hobler T(h)onsalat
Hobelträff

Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr

Konzertbeginn 10:30 Uhr
6. Hobler T(h)onsalat
Hobelträff

NOVEMBER

Freitag, 4. November, 19 – 21 Uhr

Kunstaussstellung – Vernissage
Hobelträff

Samstag, 5. November

Notfälle bei Kleinkindern
Samariterverein Dorneckberg

Samstag, 5. November, 16 – 20 Uhr

Kunstaussstellung
Hobelträff

Sonntag, 6. November, 10 – 16 Uhr

Kunstaussstellung –
Matinée Konzert 11 – 12:30 Uhr
Hobelträff

Montag, 7. November

Papier- und Kartonsammlung

Freitag, 11. November, 19 – 21 Uhr

Kunstaussstellung
Hobelträff

Samstag, 12. November, 16 – 20 Uhr

Kunstaussstellung
Hobelträff

Sonntag, 13. November, 10 – 16 Uhr

Kunstaussstellung – Finissage
Hobelträff

Donnerstag, 17. November

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Hobelträff

Freitag, 18. November, 19 Uhr

Schüler und SchülerInnen kochen für Hobel
Hobelträff

Freitag, 18. November

Preisjassen, MTV
Restaurant Rössli

Samstag, 26. November

Weihnachtsmarkt
St. Pantaleon

DEZEMBER

Dienstag, 6. Dezember

Samichlausfeier
Familienverein

Donnerstag, 8. Dezember

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Hobelträff

Donnerstag, 8. Dezember, 17–20 Uhr

Blutspenden
Hobelträff

Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr

Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald
Kloster Dornach

Samstag, 10. Dezember, 19 Uhr

Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald
Kirche St. Gallus Hochwald

Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr

Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald
Kirche Gempen

Montag, 12. Dezember

Gemeindeversammlung
Hobelträff

JANUAR

Donnerstag, 12. Januar

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Hobelträff

Freitag, 13. Januar

Neujahrsapéro
Hobelträff

Freitag, 27. Januar, 20 Uhr

Theater Hochwald – Premiere
Hobelträff

Samstag, 28. Januar, 20 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

Sonntag, 29. Januar, 15 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

FEBRUAR

Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

Freitag, 3. Februar, 20 Uhr

Theater Hochwald – Aufführung
Hobelträff

Samstag, 4. Februar, 20 Uhr

Theater Hochwald – Dernière
Hobelträff

Donnerstag, 9. Februar

Mittagstisch für Senioren im Hobelträff